



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: **Amtsbericht 2014 des Kantonsgerichts**

Datum: Mai 2015

Nummer: 2015-040_04

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links: - [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
 - [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
 - [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
 - [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahre 2014 (2015/040-04)

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Berichte	
I. Gerichtsleitung	4 – 6
II. Kantonsgericht	7 – 12
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	9
III. Zivilkreisgerichte	13 – 14
IV. Steuer- und Enteignungsgericht	15 – 16
V. Gerichte in Strafsachen	17 – 19
VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter	19
VII. Kommissionen	20 – 21
B. Statistiken	
Kantonsgericht	
I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	23 – 28
II. Abteilung Zivilrecht	29 – 34
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	35
III. Abteilung Sozialversicherungsrecht	36 – 40
IV. Abteilung Strafrecht	41 – 48
Zivilkreisgerichte	
I. Zivilkreisgericht West	49 – 56
II. Zivilkreisgericht Ost	57 – 64
Steuer- und Enteignungsgericht	
I. Abteilung Steuergericht	65 – 69
II. Abteilung Enteignungsgericht	70 – 74
Strafgericht	75 – 84
Jugendgericht	85
Zwangsmassnahmengericht	86 – 91
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	92
C. Anhang	
Personalstatistik	93
Gerichtsmitglieder	94 – 101
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	102 – 103
Kommissionsmitglieder	104

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahre 2014

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung in Verbindung mit § 12 Abs. 3 lit. h des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG) erstattet Ihnen die Geschäftsleitung der Gerichte Bericht über die Amtsführung der Gerichte im Jahre 2014.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftsführung der Gerichte zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichtsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2014. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichtsmitglieder bzw. Kommissionsmitglieder aufgeführt.

Seit 2012 wird ein grosser Teil der Entscheide des Kantonsgerichts - und nicht wie bis Ende 2011 nur ausgewählte - fortlaufend unter dem Jahr auf der Internetseite der Gerichte publiziert. Ausserdem werden ausgewählte Urteile des Steuer- und Enteignungsgerichts sowie des Zwangsmassnahmengerichts im Internet veröffentlicht.

A. Berichte

I. Gerichtsleitung

Die Gerichtsleitung besteht seit dem 1. Januar 2013 aus der Gerichtskonferenz, der Geschäftsleitung der Gerichte und der Gerichtsverwaltung (vgl. § 10 - § 13 GOG).

Gerichtskonferenz

Die breit abgestützte Gerichtskonferenz ist das oberste Leitungsorgan der Gerichte. Sie hat an zwei Sitzungen das Budget 2015, das neue Reglement über die Gerichtsverwaltung, den Bericht der Arbeitsgruppe "Anwälte als Richter" (vgl. dazu die Parlamentarische Initiative von D. Straumann [LRV 2014-244]), den Gebührentarif und eine Reduktion der Anzahl der Richter/innen in der Abteilung Zivilrecht des Kantonsgerichts (LRV 2014-372) behandelt.

Geschäftsleitung der Gerichte

Die Geschäftsleitung befindet über die operativen Verwaltungsgeschäfte der Gerichte und ist zuständig für alle nicht der Gerichtskonferenz zugewiesenen Aufgaben, ausserdem übt sie die Aufsicht über die erstinstanzlichen Gerichte aus (vgl. § 12 GOG).

Sie tagte im Berichtsjahr an 37 ordentlichen Sitzungen; an einer zusätzlichen gantägigen Retraite diskutierte sie ausserdem ihre interne Organisation und die Organisation der Gerichtsverwaltung, sie tauschte sich mit dem Personalamt über die Umsetzung der Personalpolitik aus (vgl. § 8 Personalgesetz) und beriet über den Bericht der Arbeitsgruppe "Anwälte als Richter", um eine eigene Stellungnahme zu Handen der Gerichtskonferenz zu verabschieden. Zudem befasste sich die Geschäftsleitung mit dem Bericht der landrätlichen Geschäftsprüfungskommission vom 6. Juni 2013 betreffend Umsetzung der neuen Schweizerischen Strafprozessordnung (LRV 2013-221) sowie mit der Frage der Vergütung der beiden in der Geschäftsleitung einsitzenden ordentlichen bzw. als Ersatzmitglied amenden Erstinstanzpräsidenten.

Weitere Themen, die die Geschäftsleitung das ganze Jahr über begleiteten, waren die Organisation der Rückforderung von Zahlungen für unentgeltliche Rechtspflege (vgl. § 53a GOG) sowie IT-Probleme im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Office-Versionen und der Client-Virtualisierung (Projekt CliZ), die die Geschäftsleitung dazu bewogen haben, zusammen mit den Zentralen Informatikdiensten, eine Taskforce einzusetzen, welche die Probleme in eine befriedigende Lösung überführte.

Mit der Zusammenführung der Bezirksgerichte als Kreisgerichte an den Standorten Arlesheim und Sissach und dem Bezug des Strafjustizzentrums Muttenz wurden zwar wichtige Meilensteine erreicht. Die definitive Unterbringung des Kantonsgerichts (per 1. April 2002 durch Fusion des Obergerichts und des Verwaltungsgerichts entstanden) ist jedoch noch nicht vollzogen und die Situation ist weiterhin unbefriedigend. Gemäss Planung des Hochbauamts soll das sanierte und erweiterte Gerichtsgebäude im dritten Quartal 2021 bezogen werden. Die Arbeiten für die Übergangslösung bis zum Bezug der definitiven Lösung sind weitgehend abgeschlossen.

Schliesslich befasste sich die Geschäftsleitung mit den allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung wie Budget, Jahresrechnung, Vernehmlassungen und Mitberichte, traf als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle Entscheidungen – insbesondere musste die Nachfolge des Ersten Gerichtsschreibers geregelt werden – inspizierte im Rahmen ihrer Aufsichtstätigkeit die Erstinstanzgerichte und behandelte zwei Aufsichtsbeschwerden von Privatpersonen.

Mit Freude durften die Gerichte des Kantons Basel-Landschaft am 11. November 2014 den Prix Egalité, den alle 3 Jahre verliehenen Gleichstellungspreis des Kaufmännischen Verbandes der Schweiz, in der Kategorie “Öffentliche Verwaltung“ entgegennehmen; die Gerichte wurden ausgezeichnet für die langjährige und erfolgreiche Bewusstseinsförderung in Gleichstellungsfragen.

Gerichtsverwaltung

Die zentrale Gerichtsverwaltung (bis 31. Dezember 2012 Justizverwaltung) erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte und unterstützt die Gerichtskonferenz und die Geschäftsleitung in der Führung.

Neben dem Tagesgeschäft in den Bereichen Personal, Finanzen, IT (inkl. Sicherheitsbeauftragten gemäss Verordnung), Infrastruktur, Rechtshilfen und Weibeldienst wurde die Reorganisation der Gerichtsverwaltung, insbesondere die Aufteilung des Weibeldienstes auf die Standorte Liestal und Muttenz (SJZ) erfolgreich abgeschlossen.

2014 wurde die Neubesetzung von 11 Stellen (Vorjahr 8) begleitet (Ausschreibung bis und mit Ausfertigung Anstellungsvertrag durch das DLZ); im Bereich der Internationalen Rechtshilfe wurden 484 Gesuche bearbeitet (Vorjahr: 562, 2012: 873, 2011: 995).

Mit der Rückforderung der Guthaben aus unentgeltlicher Rechtspflege konnten insgesamt rund Fr. 447'500.- (Vorjahr 284'000) vereinnahmt werden.¹

¹ Aufgeteilt nach Herkunft der Guthaben:

Bezirksgericht Arlesheim Fr. 304'098.80 (Vorjahr Fr. 136'997.90)

Bezirksgericht Laufen Fr. 4'432.70 (Vorjahr Fr. 38'553.30)

Bezirksgericht Liestal Fr. 91'620.10 (Vorjahr Fr. 84'372.30)

Bezirksgerichte Sissach/Gelterkinden Fr. 22'956.75 (Vorjahr Fr. 12'525.50)

Bezirksgericht Waldenburg Fr. 2'604.95 (Vorjahr Fr. 5'586.45)

Kantonsgericht, Abteilung Zivilrecht Fr. 21'775.20 (Vorjahr 6'448.50)

II. Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 397 Neueingänge (Vorjahr: 402) zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr wurden mit 390 Fällen etwas weniger Verfahren erledigt als im Vorjahr (411), und die Zahl der Überträge auf das Folgejahr ist mit 114 Verfahren gegenüber dem Vorjahr (107) leicht angestiegen. Im Berichtsjahr haben 60 Kammersitzungen stattgefunden, an denen 123 Fälle verhandelt worden sind.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht insgesamt 36 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht eingereicht worden, was im Verhältnis zu den im gleichen Zeitraum durch die Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht gefällten Urteilen (243) einer Weiterzugsquote von 14.8 % (Vorjahr: 10.9 %) entspricht.

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 42 Beschwerden gegen Entscheide des Kantonsgerichts, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, behandelt (Vorjahr: 30). Dabei hat es 21 Beschwerden abgewiesen, ist auf 15 Beschwerden nicht eingetreten, hat 2 Beschwerden gutgeheissen, 1 Beschwerde teilweise gutgeheissen und 3 Beschwerden als gegenstandslos abgeschrieben.

Abteilung Zivilrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr hatte die Abteilung Zivilrecht insgesamt 318 (Vorjahr: 341) Falleingänge zu verzeichnen, die sich auf 86 Berufungen, 139 Beschwerden, 80 betreibungsrechtliche Beschwerden, 6 Gesuche um nachträglichen Kostenerlass sowie 2 weitere Gesuche und 5 Verfahren, in denen die Abteilung Zivilrecht als Direktinstanz amtiert, verteilten. Von den eingereichten Berufungen gehörten 30 Verfahren in die Zuständigkeit der Dreierkammer und 56 in die präsidiale Kompetenz. Das Wahlrecht für die Beurteilung von präsidialen Fällen durch die Dreierkammer wurde zudem in 3 (Vorjahr: 6) von diesen 56 Verfahren ausgeübt. Von den 139 Beschwerden entfielen 136 in die präsidiale Kompetenz und 3 in diejenige der Dreierkammer. Das Wahlrecht wurde in diesen Verfahren wie im Vorjahr nicht ausgeübt. Infolge der weitgehenden präsidialen Beurteilung wurde die Anzahl der nebenamtlichen Gerichtsmitglieder von 4 auf 2 reduziert. In Anbetracht der leichten Reduktion der Fallzahlen schöpfen die Präsidien zudem 10 der vom Landrat per April beschlossenen Aufstockung von 30 Stellenprozenten ab September nicht aus.

In der Regel fanden in den Berufungsverfahren Parteiverhandlungen statt, um den Parteien die Verfahrenserledigung durch Vergleich zu ermöglichen. Die Arbeitsbelastung war trotz des Rückgangs der Beschwerden, der möglicherweise auf die Zusammenführung der 6 Bezirksgerichte zu 2 Zivilkreisgerichten und der Zusammenlegung der Betreibungsämter zurückzuführen ist, etwa gleich wie in den Vorjahren, da mehrere aufwändige Berufungen zu bewältigen waren und etwas weniger Vergleiche geschlossen werden konnten (2014: 27 von 87 erledigten Berufungen; Vorjahr: 35 von 89). 100 % der Beschwerden und 94 % der Berufungen konnten innert 6 Monaten erledigt werden.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind 30 (Vorjahr: 53) Rechtsmittel gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht ergriffen worden. Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2014 insgesamt 34 (Vorjahr: 52) Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht aus den Jahren 2013 und 2014. Es hat sämtliche Beschwerden abgewiesen beziehungsweise ist nicht auf diese eingetreten. 4 Beschwerden sind noch am Bundesgericht hängig.

Bericht der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs über das Jahr 2014 an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft und an das Bundesamt für Justiz

Mit 80 eingegangenen Fällen war gegenüber dem Vorjahr (73 Fälle) eine moderate Zunahme bei den Neueingängen zu verzeichnen. Thematisch war der Pfändungsvollzug mit 37 Fällen wie in den Vorjahren häufigster Anlass für Beschwerden von Schuldnern bzw. Gläubigern an die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs. In 10 Fällen wurde Rechtsverweigerung resp. Rechtsverzögerung gerügt, was sich auf die Anlaufschwierigkeiten des neuen zentralen Betreibungs- und Konkursamtes zurückführen lässt. Bei den von 2013 auf 2014 übertragenen Verfahren handelte es sich um zehn betreibungsrechtliche Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG und ein Gesuch um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Bei den von 2014 auf 2015 übertragenen Verfahren handelt es sich um neun betreibungsrechtliche Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG. Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid hat sich gegenüber dem Vorjahr um einen Tag verlängert und betrug 42 Tage. Zusätzlich vergingen durchschnittlich nochmals 13 Tage (Vorjahr: 11 Tage) von der Sitzung der Aufsichtsbehörde bis zum Versand des begründeten Entscheids. In 3 Fällen wurde im Berichtsjahr Beschwerde an das Bundesgericht erhoben (Vorjahr: 10 Fälle). Das Bundesgericht hiess eine Beschwerde gut, wies eine Beschwerde ab und trat in einem Fall auf das Rechtsmittel nicht ein. Zurzeit sind keine Beschwerden am Bundesgericht hängig.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 398 neue Fälle eingegangen. Im Vergleich zum Vorjahr mit 369 Neueingängen entspricht dies einer Zunahme um knapp 8 %. Praktisch unverändert präsentiert sich die Zahl der Erledigungen: Während im Vorjahr 385 Verfahren erledigt worden waren, sind im Berichtsjahr 384 Erledigungen zu verzeichnen. Die Pendenzen haben sich von 232 Fällen per Ende 2013 auf 246 Fälle per Ende Berichtsjahr erhöht. Stabil geblieben ist die durchschnittliche Verfahrensdauer der durch das Dreiergericht beurteilten Fälle. Nachdem diese im Vorjahr 313 Tage betragen hatte, belief sie sich im Berichtsjahr auf 314 Tage.

Die vorgenannten Kennzahlen liegen alle im langjährigen Durchschnitt.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsprüfungskommission wurden weiterhin durch ein Präsidium, die Kanzleichefin und die Kanzlei sowie bei juristischen Fragestellungen (Beschwerden, Zulassungsentscheide) durch eine Gerichtsschreiberin der Abteilung wahrgenommen.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht insgesamt 53 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden, was im Vergleich mit der Anzahl der im gleichen Zeitraum durch die Abteilung gefällten Urteile (317) einer Weiterzugsquote von 16,7 % (Vorjahr: 12,5 %) entspricht. Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 49 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 26 Beschwerden abgewiesen, auf 11 Beschwerden ist es nicht eingetreten und 2 Beschwerdeverfahren sind abgeschrieben worden. 8 Beschwerden sind vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen worden und in 2 Fällen erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht oder an die Verwaltung.

Abteilung Strafrecht

Geschäftsgang

Im vierten Jahr unter Geltung der Schweizerischen Strafprozessordnung (StPO) wurde der Fokus in der Abteilung Strafrecht weiterhin auf die Vereinheitlichung der Rechtsprechung im materiellen Strafrecht sowie im Strafverfahrensrecht gerichtet. Des Weiteren galt es, innerhalb des Gerichtsbetriebes zusätzliche Optimierungen organisatorischer Natur zu schaffen. Die strafrechtliche Abteilung des Kantonsgerichts war insbesondere mit der Instruktion von mehreren komplexen Berufungsfällen absorbiert, deren Aktenumfang im grössten Fall betreffend Wirtschaftskriminalität rund 100 Bundesordner betrug. Auch bei den erledigten Berufungen im Berichtsjahr waren zum Teil aufwändige Fälle mit einem Aktenumfang von 74, 66 bzw. 53 Bundesordnern zu bewältigen. Trotz der im Vergleich zum Vorjahr wiederum erhöhten Anzahl an Berufungsfällen, die sich zudem durch eine gesteigerte Komplexität auszeichneten, ist es gelungen, die Erledigungsfristen praktisch auf dem gleichen Stand wie im Jahr 2013 zu halten.

Insgesamt sind im Berichtsjahr 291 (Vorjahr: 290) Fälle eingegangen, wobei dieselbe Entwicklung wie im Vorjahr festzustellen ist: Während die im Vergleich zu den Berufungen weniger umfangreichen Beschwerden um 6 % zurückgegangen sind (Berichtsjahr: 154; Vorjahr: 164), haben die Berufungen um 15 % (Berichtsjahr: 78; Vorjahr: 68) und die Diversa-Fälle um 2 % (Berichtsjahr: 59; Vorjahr: 58) zugenommen. Ungeachtet dieser Entwicklung wurden im Berichtsjahr mit total 290 Fällen fast gleich viele wie im Vorjahr (295 Fälle) erledigt, davon 73 (Vorjahr: 62) Berufungen, 156 (Vorjahr: 175) Beschwerden sowie 61 (Vorjahr: 58) Diversa-Geschäfte. Der Übertrag auf das Folgejahr konnte mit 63 Verfahren beinahe auf den Stand des Vorjahres (62 Verfahren) gebracht werden.

Trotz der namentlich aufgrund der Zunahme an eingegangenen Berufungen eingetretenen Mehrbelastung ist es gelungen, die Verfahrensdauer sowohl bei den Beschwerden als auch bei den Berufungen praktisch gleich zu halten. Bei den Beschwerden betrug die Verfahrensdauer im Berichtsjahr 55 Tage (Vorjahr: 50 Tage; 2012: 58 Tage) bis zum Entscheid sowie 81 Tage (Vorjahr: 76 Tage; 2012: 83 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Entscheids. Der Grossteil der Beschwerden (92) war innert 3 Monaten erledigt, 63 Beschwerden wurden innerhalb von 6 Monaten behandelt, und nur 1 Beschwerde war länger als 6 Monate hängig.

Bei den Berufungen lag die Verfahrensdauer im Berichtsjahr bei 113 Tagen (Vorjahr: 105 Tage; 2012: 128 Tage) bis zur Urteilsfällung sowie bei 156 Tagen (Vorjahr: 145 Tage; 2012: 170 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Urteils. Dabei konnten 39 Berufungen innert 6 Monaten erledigt werden, 24 Berufungen innerhalb von 12 Monaten, und 2 Berufungen beanspruchten mehr als 12 Monate bis zum Versand des schriftlich begründeten Entscheids.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission wurden wiederum durch ein Präsidium und einen Gerichtsschreiber der Abteilung Strafrecht sowie durch die Kanzleichefin der Abteilungen Straf- und Zivilrecht wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr insgesamt 46 (Vorjahr: 31) Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht aus den Jahren 2013 und 2014. Davon wurden 10 (Vorjahr: 6) Beschwerden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen. Betreffend 36 (Vorjahr: 23) Beschwerden erfolgte eine Abweisung bzw. ein Nichteintretensentscheid seitens des Bundesgerichts.

Im Berichtsjahr sind insgesamt 33 (Vorjahr: 37) Rechtsmittel an das Bundesgericht gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht aus den Jahren 2013 und 2014 ergriffen worden. Soweit das Bundesgericht diese Rechtsmittel bereits im Berichtsjahr beurteilt hat, sind die Entscheide im vorherigen Abschnitt enthalten.

III. Zivilkreisgerichte

Mit der Zusammenführung der Bezirksgerichte Arlesheim und Laufen bzw. Liestal, Sissach/Gelterkinden und Waldenburg zu den beiden Zivilkreisgerichten Basel-Landschaft West (mit Sitz in Arlesheim) und Ost (mit Sitz in Sissach) per 1. April 2014 konnte der mit der Volksabstimmung vom 17. Juni 2012 beschlossene Reorganisationsprozess umgesetzt werden. Die Umsetzung der Gerichtszusammenlegungen war für sämtliche Beteiligte auf allen Stufen aufwändig. Insbesondere beim Zivilkreisgericht Ost nahm die Reorganisation viel Zeit in Anspruch, da es aufgrund baulicher Begebenheiten die ersten Monate noch in einem Provisorium untergebracht werden musste, bevor am 1. September 2014 die sanierte und erweiterte Liegenschaft an der Hauptstrasse 108/110 in Sissach bezogen werden konnte. Zunächst mussten deshalb die Administrationen der bisherigen Bezirksgerichte Liestal, Sissach/Gelterkinden und Waldenburg im Bauprovisorium zusammengeführt werden. Rund 6 Monate später konnte dann ein zweiter Umzug ins definitive Gerichtsgebäude geplant und umgesetzt werden. Personell konnte der angestrebte Endzustand Ende Jahr erreicht werden, da die Umzugsarbeiten doch einigen Mehraufwand bedeuteten. Nachfolgend wird über den Geschäftsgang der beiden Zivilkreisgerichte einzeln berichtet.

Zivilkreisgericht West

Die Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf die Gerichtszusammenlegung waren für die Gerichtspräsidien sowie die leitenden Gerichtsschreiberinnen sehr zeitaufwändig. Aus den vier Gerichtskammern des Bezirksgerichts Arlesheim und dem Bezirksgericht Laufen wurde das Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West mit fünf Gerichtskammern gebildet. Für die Schaffung der benötigten zusätzlichen Arbeitsplätze waren diverse bauliche Massnahmen im Gerichtsgebäude in Arlesheim notwendig. Per 1. April 2014 wurde die Zahl der Richterinnen und Richter für die Bezirke Arlesheim und Laufen von 24 auf 12 reduziert.

Für die Statistik des Berichtsjahrs wurden für die Monate Januar bis und mit März 2014 die Zahlen der beiden Bezirksgerichte Arlesheim und Laufen und ab 1. April 2014 die Zahlen des neugeschaffenen Zivilkreisgerichts Basel-Landschaft West verwendet. Die Zahlen zum Vorjahr beinhalten die Zahlen beider Bezirksgerichte.

Im Berichtsjahr sind 3520 neue Fälle eingegangen (Vorjahr: 3728). Im Familienrecht sind 92 weniger Fälle zu verzeichnen. Die per 1. Juli 2014 eingetretene Gesetzesänderung zum gemeinsamen Sorgerecht hatte keine Erhöhung der Fallzahlen zur Folge: Im Berichtsjahr sind 32 Verfahren betreffend Abänderung des Scheidungsurteils weniger anhängig gemacht

worden (Berichtsjahr: 45; Vorjahr: 77). Im Obligationenrecht ist ein Rückgang von 56 Fällen zu verzeichnen.

Es gab im Berichtsjahr auch weniger Konkursöffnungen (Berichtsjahr: 319; Vorjahr: 516) und weniger Rechtsöffnungen (Berichtsjahr: 764; Vorjahr: 912). Im Sachenrecht sind hingegen 35 mehr Fälle eingegangen. Eine deutliche Fallzunahme ist im Prozessrecht erfolgt (Berichtsjahr: 471; Vorjahr: 285). Dies ist mit den neuen Verfahren betreffend Nachzahlung von unentgeltlicher Rechtspflege zu erklären (218 Fälle).

Im Berichtsjahr sind 3497 Fälle erledigt worden (Vorjahr: 3811).

Zivilkreisgericht Ost

Die Reorganisation des Zivilkreisgerichts Ost hat die Ressourcen sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über alle Stufen stark gebunden. Die Einführungszeit von April bis Dezember des Berichtsjahres darf als ausserordentlich bezeichnet werden, indem die in den diversen Projektteams erarbeiteten Vorgaben und Abläufe praktisch umgesetzt werden mussten und einer ersten Bewährungsprobe unterstellt wurden. Die Beschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit organisatorischen Fragen hatte Auswirkungen auf die Anzahl erledigter und verhandelter Fälle gezeigt.

Für die Statistik des Berichtsjahrs wurden für die Monate Januar bis und mit März 2014 die Zahlen der Bezirksgerichte Liestal, Sissach/Gelterkinden und Waldenburg und ab 1. April 2014 die Zahlen des neugeschaffenen Zivilkreisgerichts Basel-Landschaft Ost verwendet. Die Zahlen zum Vorjahr beinhalten die Zahlen der ehemaligen Bezirksgerichte.

Im Berichtsjahr sind 2'050 neue Fälle eingegangen und damit rund 10 % weniger als im Vorjahr (2'256). Im Familienrecht ist allerdings lediglich eine Abnahme von 9 Fällen (oder 2 %) zu verzeichnen. Die per 1. Juli 2014 eingetretene Gesetzesänderung zum gemeinsamen Sorgerecht hatte bislang wider Erwarten keine Erhöhung von Abänderungsprozessen zur Folge. Im Vergleich zum Vorjahr besteht eine Differenz von einem Fall (weniger). Im Obligationenrecht ist ein Rückgang von 36 Fällen (oder um 9 %) zu verzeichnen. Der grösste Rückgang ist im Bereich des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts festzustellen. Bei den Verfahren betreffend Konkursöffnung beträgt die Differenz 83 (oder 26 %; 231 Fälle im Berichtsjahr gegenüber 313 im Vorjahr) und bei den Rechtsöffnungen 57 (oder 11 %; 467 Fälle im Berichtsjahr gegenüber 524 im Vorjahr). Im Berichtsjahr sind 1981 Fälle erledigt worden (Vorjahr: 2'292).

Obwohl im Berichtsjahr weniger Falleingänge zu verzeichnen waren, kann jedoch bei diesem einmalig tieferen Wert noch nicht von einer Tendenz gesprochen werden.

IV. Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind 141 Neueingänge (Vorjahr: 173) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 92 (Vorjahr: 73) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 233 Fälle (Vorjahr: 246) hängig waren.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 22 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 17) und total 182 Fälle (Vorjahr: 154) entschieden, wobei in 139 Fällen (Vorjahr: 101) ein Urteil gefällt wurde und in 43 Fällen (Vorjahr: 53) eine Abschreibung erfolgte.

Die Behandlung und Erledigung der eingegangenen Rekurse und Beschwerden verlief ordnungsgemäss und innert nützlicher Frist. Die durchschnittliche Verfahrensdauer beträgt 221 Tage (bis Versand) und ist etwas länger als im Vorjahr.

Weiterzüge ans Kantonsgericht

Insgesamt sind im Berichtsjahr 20 Entscheide (Vorjahr: 13) beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, angefochten worden (4 Entscheide, welche noch im Vorjahr und 16 Entscheide, welche im Berichtsjahr eröffnet wurden).

Die Weiterzugsquote für diese 16 Entscheide beträgt somit bezogen auf die 192 im Berichtsjahr eröffneten Fälle 8.3 % (Vorjahr: 7.0 %).

Das Kantonsgericht hat im Berichtsjahr über 18 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Steuergericht entschieden. 6 Beschwerden wurden abgewiesen, 7 Beschwerden gutgeheissen und 1 Beschwerde teilweise gutgeheissen. Auf 2 Beschwerden wurde nicht eingetreten und 2 Fälle wurden als gegenstandlos abgeschrieben. Per Ende Berichtsjahr sind noch 7 Fälle am Kantonsgericht hängig.

Abteilung Enteignungsgericht

Geschäftsgang

Die im Berichtsjahr zu verzeichnenden 130 Neueingänge betreffen 45 Hauptdossiers¹ (Vorjahr 156 Neueingänge [53 Hauptdossiers]).

Die Abteilung Enteignungsgericht verhandelte im Berichtsjahr an 25 Sitzungstagen (Vorjahr 26). Dabei wurde in 23 Fällen (10 Hauptdossiers) eine Vorverhandlung durchgeführt (Vorjahr 120 Fälle [25 Hauptdossiers]) und in 102 Fällen (29 Hauptdossiers) ein Urteil gesprochen (Vorjahr 75 Fälle [17 Hauptdossiers]). Von den erwähnten 102 Urteilen wurden 48 Urteile (14 Hauptdossiers) vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr 9 Urteile [5 Hauptdossiers]) und 54 Urteile (15 Hauptdossiers) von der Fünferkammer (Vorjahr 66 Urteile [12 Hauptdossiers]) gefällt. Zudem fällte die Fünferkammer 18 Zwischenentscheide. In 4 weiteren Fällen (1 Hauptdossier) konnte anlässlich einer Fünferkammerverhandlung ein Vergleich abgeschlossen werden. Die darin enthaltene Widerrufsfrist ist am Ende des Berichtsjahres noch nicht abgelaufen. Die Fälle sind somit noch hängig.

In 80 Fällen (39 Hauptdossiers) erfolgte eine Abschreibung (Vorjahr 205 Fälle [55 Hauptdossiers]).

Insgesamt wurden somit 182 Fälle (68 Hauptdossiers) erledigt (Vorjahr 280 Fälle [72 Hauptdossiers]).

Die Verfahrensdauer konnte im Berichtsjahr verkürzt werden.

Weiterzüge ans Kantonsgericht

Beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, sind im Berichtsjahr 18 Beschwerden erhoben worden. 3 Beschwerden wurden zurückgezogen, auf 10 Beschwerden wurde nicht eingetreten, 5 Beschwerdeverfahren sind noch hängig.

Im Übrigen hat das Kantonsgericht im Berichtsjahr 2 weitere Beschwerden gegen 1 Entscheid aus dem Jahr 2013 beurteilt. Beide Beschwerden wurden durch Vergleich als erledigt abgeschrieben.

¹ Hauptdossier bedeutet: Verknüpfung einzelner Dossiers, erste Nummer bildet das Hauptdossier, die restlichen Nummern die Nebendossiers.

V. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Im Berichtsjahr sind von der Staatsanwaltschaft gleich viele Fälle überwiesen worden wie im Vorjahr (insgesamt 394 Fälle). Dabei hat die Staatsanwaltschaft 176 Anklagefälle, 19 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 191 Strafbefehlsverfahren an das Strafgericht überwiesen (Vorjahr: 192 Anklagefälle, 17 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 183 Strafbefehlsverfahren). Trotz des leichten Rückgangs bei den eingegangenen Anklagefällen (Berichtsjahr: 176; Vorjahr: 192: -8 %) ist die Anzahl der aufwändigen, komplexen und regelmässig umfangreichen Anklagen damit konstant hoch geblieben.

Im Berichtsjahr hat überdies die Zahl der Haftfälle (82 Personen) gegenüber dem Vorjahr (67 Personen) um 22 % (Vorjahr: 75 %) zugenommen. Es sind dabei gerade die Haftfälle, welche stets mit oberster Priorität behandelt werden müssen.

Trotz des Umzugs in das Strafjustizzentrum in Muttenz konnte das Strafgericht im Berichtsjahr mehr Fälle (408 Fälle) erledigen als im Vorjahr (385 Fälle). Dabei wurden im Berichtsjahr auch deutlich mehr Kammerfälle (163 Fälle, wovon 127 Dreierkammerfälle, 17 Fünferkammerfälle und 19 abgekürzte Verfahren: +15 %) erledigt als im Vorjahr (143 Fälle, wovon 113 Dreierkammerfälle, 16 Fünferkammerfälle und 14 abgekürzte Verfahren). Diese hohe Fallerledigung hat dazu geführt, dass weniger Fälle auf das Folgejahr übertragen werden müssen (187 Fälle im Berichtsjahr gegenüber 201 Fällen im Vorjahr). Hingegen hat die Gesamtzahl der hängigen Verfahren wieder leicht zugenommen (von 586 im Vorjahr auf 595 Fälle im Berichtsjahr).

Die Verfahrensdauer bis zur Verhandlung bzw. bis zum Fallabschluss hat im Berichtsjahr zugenommen (die Verfahrensdauer bis zur Verhandlung von durchschnittlich 120 Tagen auf 150 Tage und die Verfahrensdauer bis zum Fallabschluss von 168 Tagen auf 213 Tage). Dies ist wohl auf den erwähnten Umzug nach Muttenz und darauf zurückzuführen, dass einige Fälle für den Zeitraum nach diesem Umzug angesetzt werden mussten. Hinzuweisen ist auch auf die vielen Haftfälle, welche eine prioritäre Behandlung benötigten, was dazu führte, dass in anderen Verfahren eine raschere Erledigung nicht möglich war.

Jugendgericht

Der Falleingang beim Jugendgericht entspricht in etwa dem Vorjahr (Berichtsjahr: 4 Fälle, Vorjahr: 3 Fälle). Es konnten 3 Verfahren erledigt werden. 2 Fälle wurden auf das Folgejahr übertragen.

Zwangsmassnahmengericht

Das Zwangsmassnahmengericht hat im Berichtsjahr insgesamt 603 Fälle (Vorjahr: 924 Fälle) erledigt. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass im Vorjahr 320 von 924 Fällen auf einen einzigen Antrag auf Genehmigung von verdeckten Ermittlungen im Internet zurückzuführen gewesen sind, entspricht die Fallerledigung somit in etwa jener des Vorjahres. In 154 von 603 Fällen (25 %) wurde dabei eine mündliche Verhandlung abgehalten (analog dem Jahr 2012).

In 408 Fällen (Vorjahr: 772) aller vom Zwangsmassnahmengericht im 2014 entschiedenen Verfahren erfolgte eine Gutheissung (-16 %), in 142 Fällen (Vorjahr 105) eine teilweise Gutheissung (+12 %) und in 38 Fällen (Vorjahr 31) eine Abweisung der gestellten Parteianträge (+3 %).

Von den im Berichtsjahr erledigten Verfahren fallen 346 Fälle (57 %, Vorjahr: 379 Fälle bzw. 41 %) in die Kategorie "Haftfälle". Davon betreffen 266 Fälle die Anordnung bzw. Verlängerung von Untersuchungshaft, wobei der Antrag der Staatsanwaltschaft in 11 Fällen (4.1 %) abgewiesen worden ist.

234 Fälle (39 % analog dem Jahr 2012, Vorjahr: 508 Fälle bzw. 55 %) fallen in die Kategorie "Geheime Überwachungsmaßnahmen". In insgesamt 21 Fällen (Vorjahr: 35) hatte das Zwangsmassnahmengericht betr. Ersatzmassnahmen anstelle von Haft zu entscheiden (davon in 8 Fällen betr. Anordnung, in 12 Fällen betr. Verlängerung und in 1 Fall betr. Änderung oder Aufhebung solcher Ersatzmassnahmen).

Die Fallzahl bei den Haftfällen hat mit 346 Fällen gegenüber dem Vorjahr (379 Fälle) um 33 Fälle bzw. 9 % abgenommen. Hingegen stagniert die Fallzahl bei den Unterkategorien „Verlängerung der Untersuchungshaft“ (Berichtsjahr: 118; Vorjahr: 111) und „Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft“ auf hohem Niveau (Berichtsjahr 54; Vorjahr: 53 Fälle). Die Tendenz des Vorjahres, dass die Staatsanwaltschaft in Verfahren auf Anklage eine hohe Zahl von Haftfällen an das Strafgericht überweist, bleibt demnach ungebrochen.

Aufgrund der gesetzlich vorgesehenen kurzen Fristen ab Falleingang betreibt das Zwangsmassnahmengericht für die arbeitsfreien Tage nach wie vor einen Bereitschaftsdienst unter Einbezug der Präsidien, Vizepräsidien und Gerichtsschreiber/innen des Strafgerichts. Nicht nur dieser Bereitschaftsdienst, sondern auch der Umstand, dass es aus dem Kreis der übrigen Strafgerichtspräsidien einer ständigen Stellvertretung bedarf, führen weiterhin dazu, dass vom Strafgericht personelle Ressourcen in Anspruch genommen werden müssen. Der geringe Übertrag von 10 Fällen auf das Jahr 2015 lässt sich dabei nicht nur auf die erwähnten kurzen gesetzlichen Fristen, sondern auch auf die speditive Fallerledigung durch das Zwangsmassnahmengericht zurückführen.

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Am 17. Januar 2014 fand eine halbtägige Fortbildungstagung statt. Behandelt wurden die folgenden Themen: örtliche Zuständigkeit gemäss ZPO, Ausnahmen vom Schlichtungsobligatorium gemäss ZPO, sachliche Zuständigkeit gemäss EG ZPO, Verschiebungs- und Dispensationsgesuche, formelle Voraussetzungen von Vergleich, Anerkennung und Rückzug, Zulässigkeit einer Klageänderung im Schlichtungsverfahren, Abfassung der Rechtsbegehren in der Klagebewilligung und Tod einer Partei im Verlauf des Schlichtungsverfahrens. Die 93. Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand am 22. Oktober 2014 auf dem Klushof im Gemeindebann von Aesch und Pfeffingen statt. Aus der nachstehenden Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr namentlich durch ihre Vermittlung rund 50 % der Fälle, welche in ihre Schlichtungskompetenz fallen, erledigen konnten.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Die personelle Zusammensetzung der Anwaltsaufsichtskommission hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt geändert: Für den per Ende März 2014 zurückgetretenen Vizepräsidenten Daniel Seiler wurde per Anfang April 2014 durch die Geschäftsleitung der Gerichte das bisherige Ersatzmitglied Elisabeth Berger Götz als ordentliches Mitglied gewählt. Des Weiteren wurde die dadurch frei gewordene Position bei den Ersatzmitgliedern neu durch Irene Laeuchli besetzt. Im Übrigen wurde die Zusammensetzung der Anwaltsaufsichtskommission für die Amtsperiode 2014 bis 2018 bestätigt. In der Folge wurden im Rahmen der Konstituierung der Anwaltsaufsichtskommission Dieter Eglin zum Präsidenten, Christian Erbacher zum Vizepräsidenten sowie Dieter Eglin, Christian Erbacher und Roland Gass in den Ausschuss gewählt.

Im Berichtsjahr hat sich die Kommission zu vier (Vorjahr fünf) Sitzungen getroffen und dabei die folgenden Geschäfte behandelt:

Im Jahr 2014 sind fünf (Vorjahr zehn) Disziplinaranzeigen eingegangen und sechs wurden aus dem Vorjahr übernommen. Von diesen elf Anzeigen wurden sieben geprüft und zum Abschluss gebracht, vier Verfahren sind noch hängig und werden auf das Folgejahr übertragen. Bei den sieben zum Abschluss gebrachten Anzeigen wurden eine Busse in der Höhe von CHF 5'000.-, zwei Verweise und eine Verwarnung ausgesprochen; in drei Fällen wurde von einer Disziplinar massnahme abgesehen.

Des Weiteren befasste sich die Anwaltsaufsichtskommission mit der Wahl der Mitglieder der Anwaltsprüfungskommission für die neue Amtsperiode.

Ebenso wurden insgesamt drei (Vorjahr neun) Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht beurteilt (inklusive zweier Überträge aus dem Vorjahr), davon wurden durch den Ausschuss ein und präsidial zwei Gesuche entschieden. Alle drei Gesuche erfolgten im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen, und alle drei Gesuche wurden gutgeheissen.

Überdies erfolgten zehn (Vorjahr neun) Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister, welchen sechs (Vorjahr drei) Löschungen gegenüber standen. Ausserdem wurden präsidial 64 (Vorjahr 59) Substitutionsbewilligungen erteilt.

Schliesslich haben die nachfolgend aufgeführten 26 (Vorjahr 30) Personen das basellandschaftliche Anwaltspatent erworben:

Bäckert Patricia	Schmidlin Tobias Michael
Baumgartner Roman	Sejdini Fedaije
Can Serife	Spichtin Nicolas
Christen Severin	Sterki Fabienne Florinne
Dedato Christine	Stöbi Christian Patrick
El-Hakim Adam	Straub Pascal
Frank Alexandra	Strebel Martina
Fux Thomas Christoph	Tzikas Wicky Wasiliki
Grimm Thomas Andreas	Vogel Elisabeth Karen
Pletscher Michael	Von Hahn Patrick Holger
Providoli Silas	Wieser Sarah Julia
Rüdin Daniel	Wüthrich Marion
Schai Marina	Wyss Claudia Maria

Anwaltsprüfungskommission

Im Frühjahresexamen haben von den angemeldeten 20 Kandidatinnen und Kandidaten 11 das Examen erfolgreich abgeschlossen. Das Herbstexamen haben von insgesamt 27 angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten 16 erfolgreich abgeschlossen, 2 Anmeldungen wurden zurückgezogen. Von den insgesamt 27 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten des Jahres 2014 wurde 26 Kandidatinnen und Kandidaten das Anwaltspatent erteilt, diese sind im Amtsbericht der Anwaltsaufsichtskommission aufgeführt. Einem erfolgreichen Kandidaten konnte das Anwaltspatent aus formellen Gründen (noch) nicht erteilt werden.

B. Statistiken

Geringe Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bzw. durch die Zusammenführung der Gerichte bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Zivilkreisgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Namentlich werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist. Bei den Zivilkreisgerichten sind bei der durchschnittlichen Verfahrensdauer im Mittelwert auch die altrechtlichen Fälle eingerechnet.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird.

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	59	96	155	62	28	90	65
Direktionen und Ämter	0	6	6	2	3	5	1
Landrat	1	0	1	1	0	1	0
Abt. Enteignungsgericht	2	20	22	10	7	17	5
Abt. Steuergericht	3	22	25	16	2	18	7
Baurekurskommission	3	7	10	4	0	4	6
Amt für Migration	0	63	63	49	13	62	1
Gemeinden	1	9	10	2	3	5	5
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	26	161	187	88	77	165	22
Anwaltsprüfungskommission	3	0	3	2	1	3	0
Diverse	9	13	22	7	13	20	2
Total Berichtsjahr	107	397	504	243	147	390	114
Total Vorjahr	116	402	518	238	173	411	107

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Fünferkammer			
Politische Rechte	0	1	1	0	0	1	1	0
Gemeinderecht	2	0	2	0	0	2	2	0
Personalrecht	10	13	23	0	6	10	16	7
Abgaben inkl. Steuern	5	43	48	12	18	7	37	11
Bau	6	15	21	0	5	3	8	13
Submission	2	14	16	0	2	10	12	4
Strassen und Verkehr	0	1	1	0	0	0	0	1
Umwelt-, Gewässer-, Natur- und Heimatschutz	1	4	5	0	2	1	3	2
Gewerbe, Handel, Wirtschaft	0	3	3	0	0	0	0	3
Erziehung und Kultur	4	3	7	0	3	1	4	3
Gesundheit	2	4	6	2	1	3	6	0
ZGB, EG ZGB (exkl. FU)	27	92	119	26	33	42	101	18
Fürsorgerische Unterbringung	2	68	70	28	2	37	67	3
Enteignungen	2	2	4	0	0	2	2	2
Rechtspflege, Strafvollzug	1	0	1	0	1	0	1	0
Soziale Sicherheit	8	9	17	0	6	9	15	2
Kirchen	0	0	0	0	0	0	0	0
Raumplanung, Meliorationen	10	9	19	0	3	0	3	16
Administrativmassnahmen SVG	2	3	5	0	5	0	5	0
Rechtsverweigerung und -verzögerung	0	4	4	0	1	0	1	3
Ausländerrecht	15	40	55	0	28	5	33	22
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	0	63	63	49	0	13	62	1
Diverses	8	6	14	2	8	1	11	3
Total Berichtsjahr	107	397	504	119	124	147	390	114
Total Vorjahr	116	402	518	101	137	173	411	107

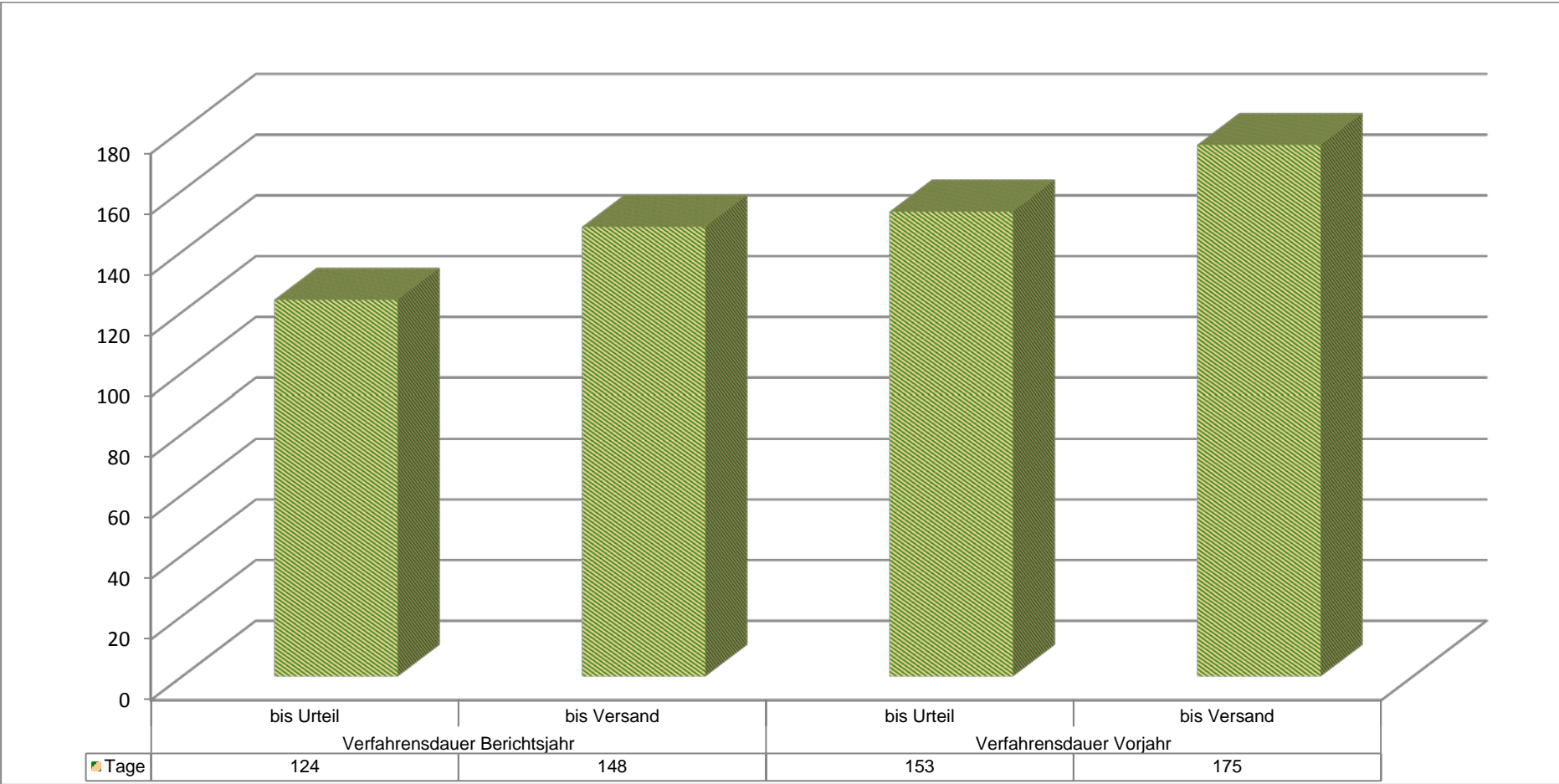
3. Erledigungen

Vorinstanz	Abweisung	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Total Urteile
Regierungsrat	33	9	15	5	0	0	62
Direktionen und Ämter	1	0	0	1	0	0	2
Landrat	0	1	0	0	0	0	1
Abt. Enteignungsgericht	0	10	0	0	0	0	10
Abt. Steuergericht	4	2	7	3	0	0	16
Baurekurskommission	3	0	0	1	0	0	4
Amt für Migration	0	0	0	1	48	0	49
Gemeinden	1	0	1	0	0	0	2
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	46	23	11	8	0	0	88
Anwaltsprüfungskommission	2	0	0	0	0	0	2
Diverse	2	4	1	0	0	0	7
Total Berichtsjahr	92	49	35	19	48	0	243
Total Vorjahr	109	30	32	6	60	1	238

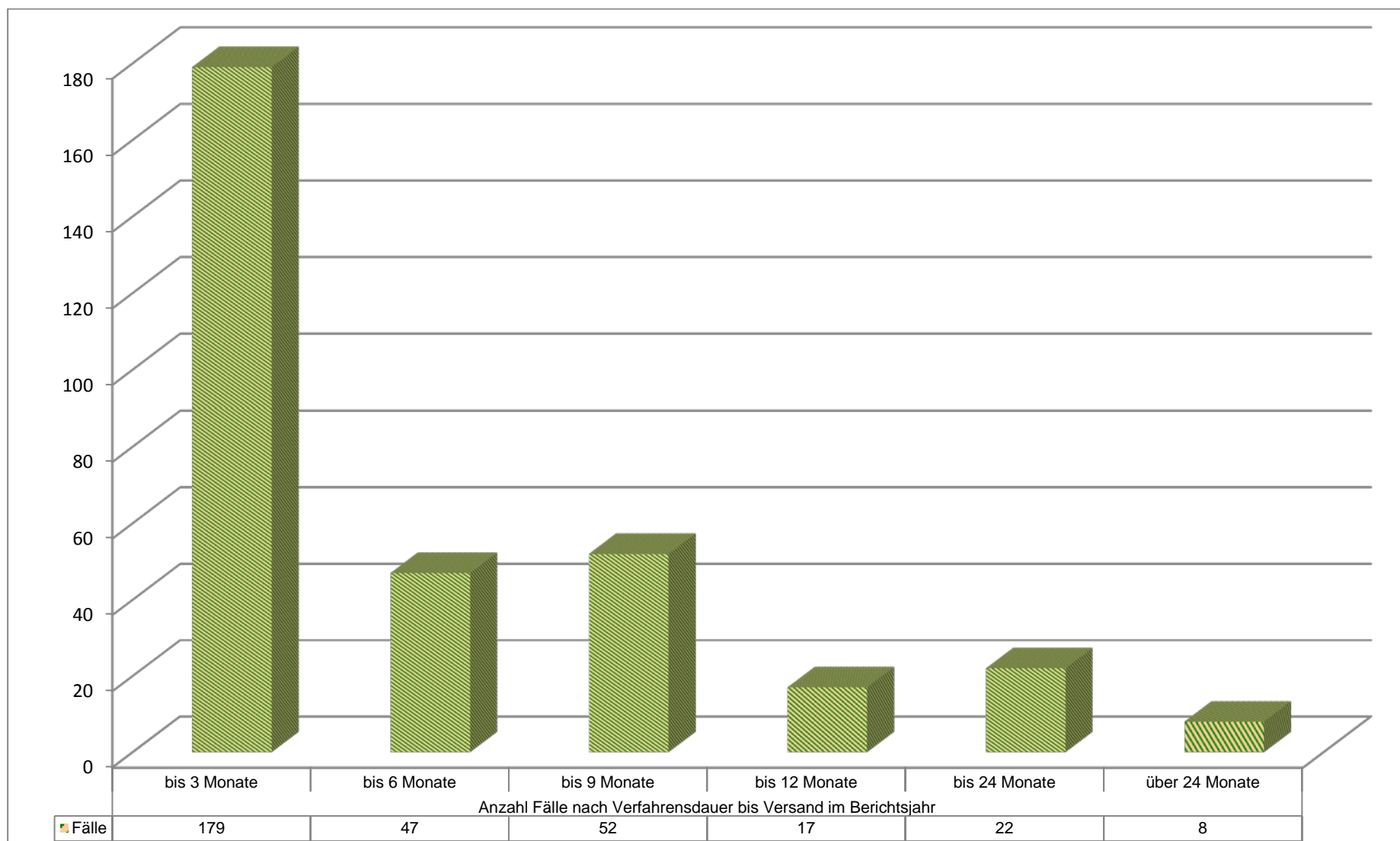
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial	xxx	54,5 h
Fünferkammer	60	215 h

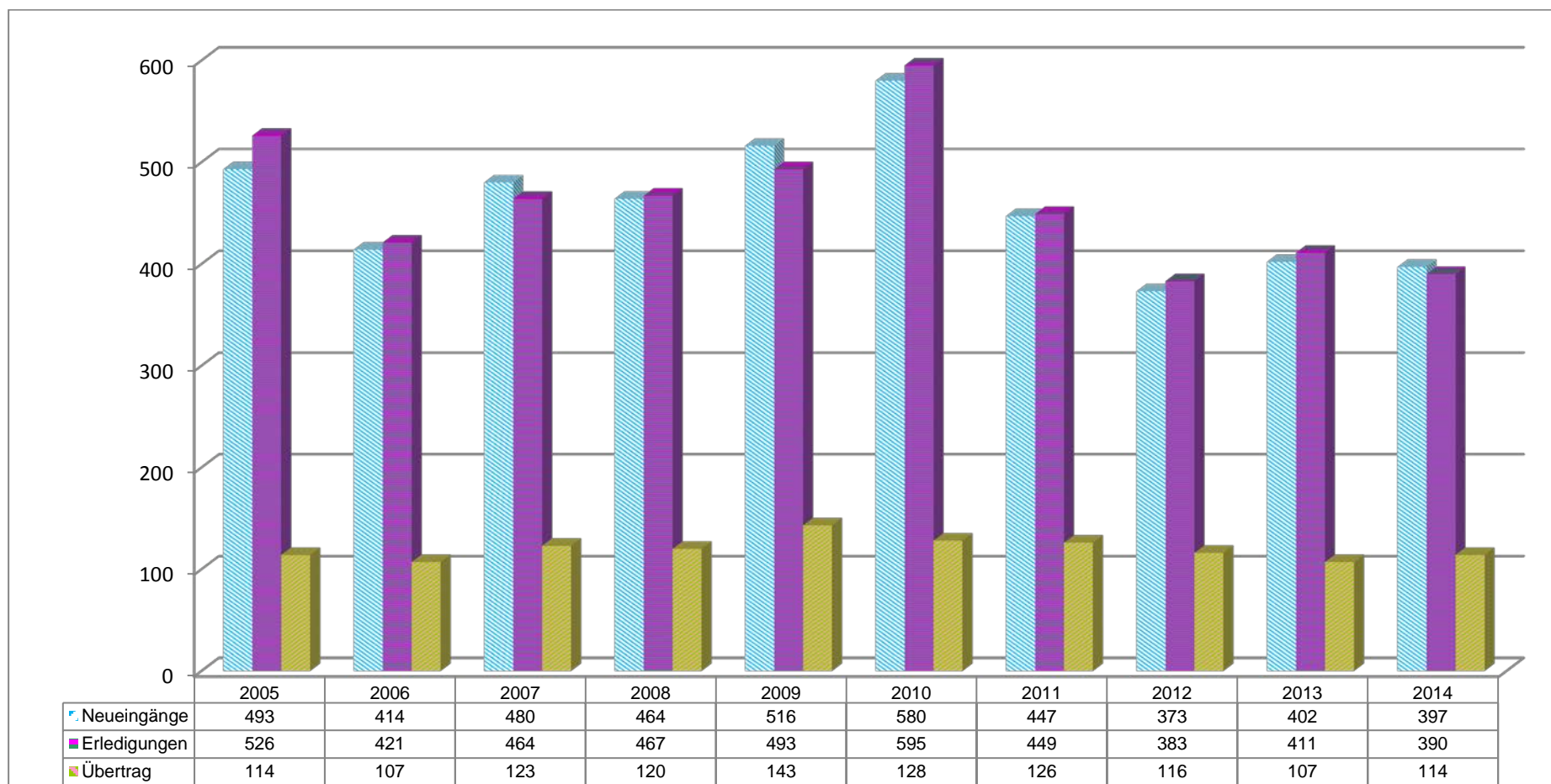
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivilrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheid	ohne Entscheid		
Direktinstanz	5	5	10	5	5	10	0
Berufungen	24	86	110	56	31	87	23
Beschwerden	25	139	164	112	15	127	37
Kostenerlass	0	6	6	6	0	6	0
div. Gesuche	2	2	4	1	3	4	0
Total Berichtsjahr	56	238	294	180	54	234	60
Total Vorjahr	60	268	328	208	64	272	56

2. Art der Erledigung

Berufungen gegen Entscheide der erstinstanzlichen Fünfer- und Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Arlesheim	2	0	2	0	0	0	4
Laufen	0	1	0	1	0	0	2
Liestal	0	1	0	0	0	0	1
Sissach	0	2	0	0	0	0	2
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	0	0	0	0	0	0	0
Zivilkreisgericht Ost	0	0	0	0	0	0	0
Zivilkreisgericht West	3	0	0	0	0	0	3
Total Berichtsjahr	5	4	2	1	0	0	12
Total Vorjahr	3	2	5	7	1	1	19

**Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien
an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht**

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegen- stands- los	
Arlesheim	2	1	0	4	1	0	8
Laufen	0	2	0	0	0	0	2
Liestal	2	1	0	0	0	0	3
Sissach	0	0	1	0	0	0	1
Gelterkinden	1	1	0	0	0	0	2
Waldenburg	0	1	0	0	0	0	1
Zivilkreis- gericht Ost	1	0	0	1	0	0	2
Zivilkreis- gericht West	0	0	2	1	0	0	3
Total Berichtsjahr	6	6	3	6	1	0	22
Total Vorjahr	10	5	0	7	0	0	22

**Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien
an die Präsidien der Abteilung Zivilrecht**

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegen- stands- los	
Arlesheim	3	6	5	6	2	0	22
Laufen	0	1	0	2	0	0	3
Liestal	0	1	0	1	0	0	2
Sissach	0	1	0	1	1	0	3
Gelterkinden	1	0	0	0	0	0	1
Waldenburg	0	0	0	0	0	0	0
Zivilkreis- gericht Ost	1	3	3	4	0	0	11
Zivilkreis- gericht West	1	4	0	6	0	0	11
Total Berichtsjahr	6	16	8	20	3	0	53
Total Vorjahr	7	9	5	21	6	0	48

Total Berufungen

	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegen- stands- los	
Berichtsjahr	17	26	13	27	4	0	87
Vorjahr	20	16	10	35	7	1	89

Die eingegangenen Berufungsverfahren verteilen sich auf die folgenden Rechtsgebiete:		Total Berichtsjahr		Total Vorjahr	
Personenrecht		4		1	
Familienrecht					
- Ehescheidung	3		5		
- Vorsorgliche Massnahmen im Scheidungsverfahren	14		11		
- Abänderung Ehescheidung	1	58	1	54	
- Eheschutz	31		31		
- Unterhalt Kind	3		4		
- Schuldneranweisung	6		2		
Erbrecht		1		0	
Sachenrecht inkl. Bauhandwerkerpfandrecht		1		6	
Obligationenrecht					
- Miete und Pacht	5	18	4	22	
- Arbeitsvertrag	3		3		
- Obligationenrecht allgemein	10		15		
Versicherungsvertrag		0		1	
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung		1		1	
Diverse		3		1	
Total		86		86	

Beschwerden an die Abteilung Zivilrecht

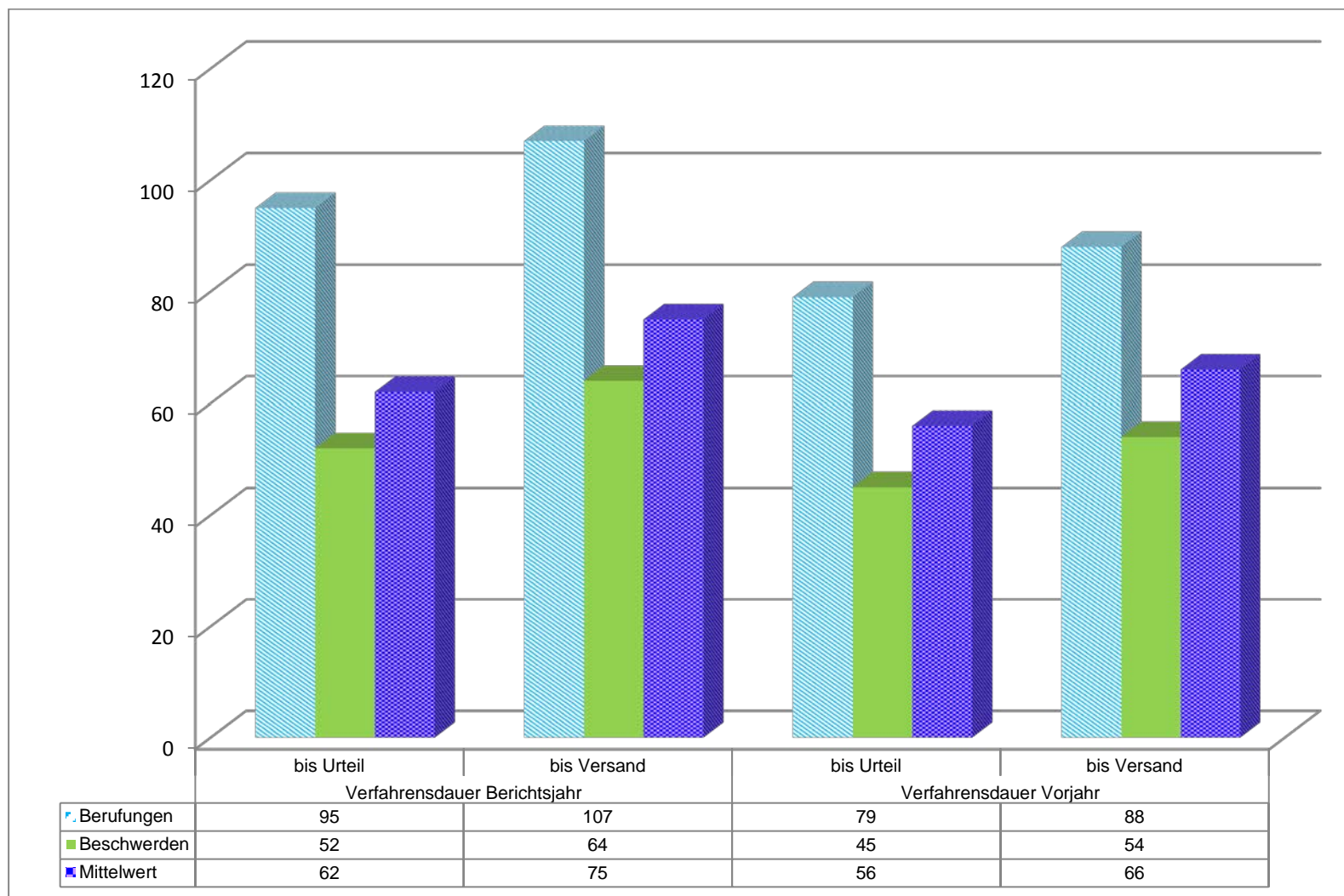
Herkunft	Entscheide			Beendigung ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Arlesheim	7	11	11	0	3	0	32
Laufen	0	2	0	0	0	0	2
Liestal	6	1	6	1	2	0	16
Sissach	0	2	5	0	0	0	7
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	2	1	2	0	0	1	6
Zivilkreisgericht Ost	1	3	14	0	2	2	22
Zivilkreisgericht West	7	13	13	0	2	0	35
Mietschlichtungsstelle	0	0	0	0	1	0	1
Präsidial Abteilung ZR	0	0	0	0	0	0	0
Friedensrichter/innen	1	2	2	0	0	1	6
Total Berichtsjahr	24	35	53	1	10	4	127
Total Vorjahr	40	46	65	1	9	4	165

Die eingegangenen Beschwerdeverfahren verteilen sich auf die folgenden Rechtsgebiete:	Total	Total Vorjahr
	Berichtsjahr	
Zivilgesetzbuch Streitwert unter CHF 10'000	4	7
Obligationenrecht Streitwert unter CHF 10'000	8	14
Provisorische Rechtsöffnung	18	11
Definitive Rechtsöffnung	37	48
Konkurseröffnung	11	31
Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege	15	17
Kostenvorschuss	7	2
Kostenentscheid	11	13
Sistierung des Verfahrens	2	1
Vollstreckung	0	3
Prozessleitende Verfügung	2	0
Beweisverfügung	1	0
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	6	8
Ausstand	0	2
Arrest	0	2
Feststellung des Vermögens	1	1
Nachträglicher Kostenerlass	0	2
Diverse	16	1
Total	139	163

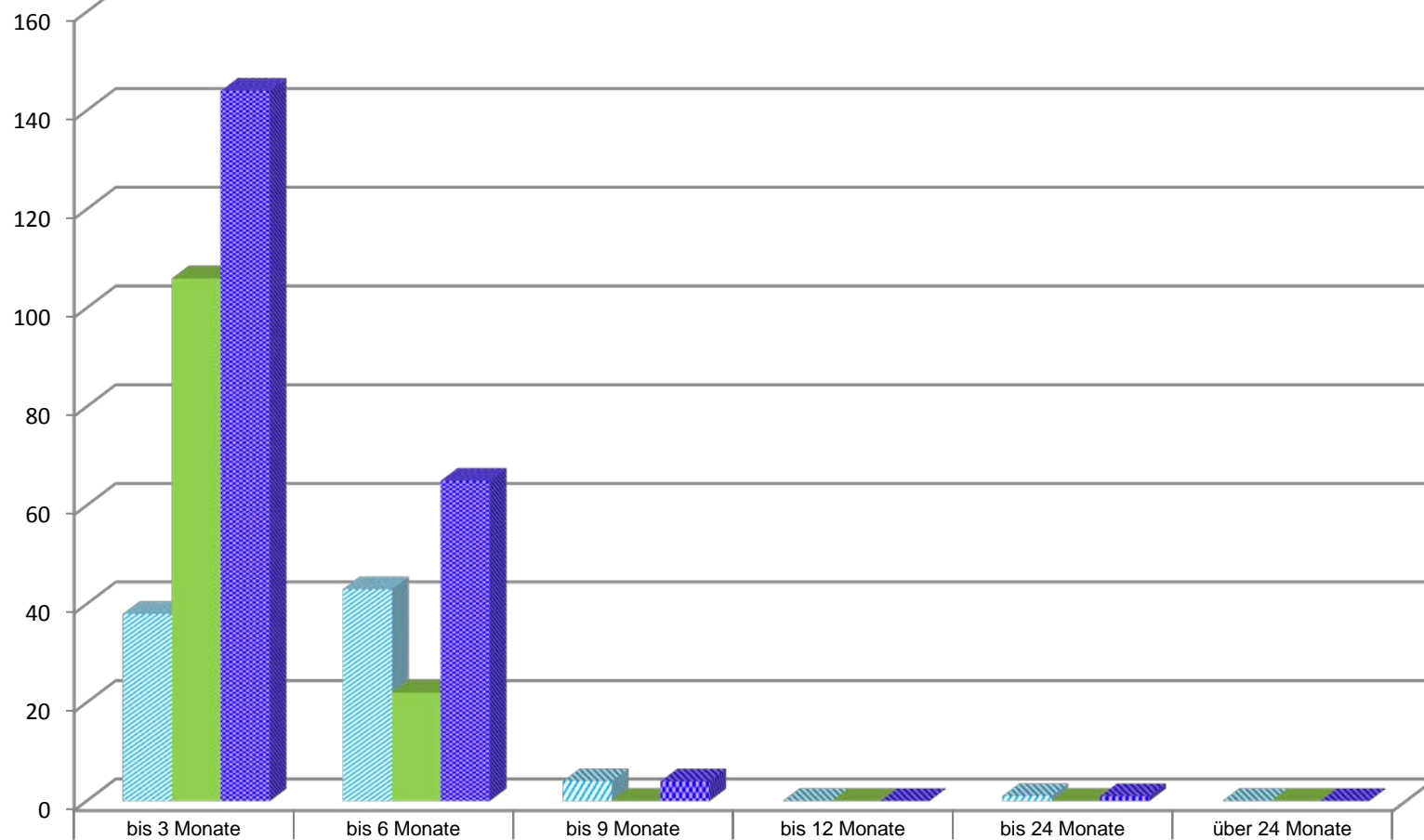
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Herkunft	Anzahl halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle	Sitzungsdauer
Präsidial	56	138	118 Std. 10 Min.
Dreierkammer	23	36	55 Std. 10 Min.
Total Berichtsjahr	79	174	173 Std. 20 Min.
Aufsichtsbehörde SchKG		64	16 Std. 00 Min.

4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivilrecht CH ZPO



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivilrecht CH ZPO



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

■ Berufungen	38	43	4	0	1	0
■ Beschwerden	106	22	0	0	0	0
■ Total	144	65	4	0	1	0

Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
2014	11	80	82	9
2013	12	73	74	11

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Total erledigt	Abweisung	(teilweise) Gutherrichtung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	78	20	25	3	21	9
Beschwerden gegen den Regierungsrat	0	0	0	0	0	0
andere Geschäfte	0	0	0	0	0	0
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	4	1	0	0	3	0
Total 2014	82	21	25	3	24	9
Total 2013	74	21	14	13	20	6

III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	38	72	110	9	47	9	65	45
Krankenversicherung	6	21	27	6	3	11	20	7
Zusatzversicherungen nach VVG	8	10	18	0	5	4	9	9
Arbeitslosenversicherung	46	63	109	35	36	5	76	33
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	6	24	30	3	8	4	15	15
Invalidenversicherung	99	160	259	11	113	29	153	106
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	5	17	22	3	9	1	13	9
Familienzulagen	1	5	6	1	1	1	3	3
Berufliche Vorsorge	22	14	36	2	18	2	22	14
Prämienverbilligung KVG	1	12	13	7	0	1	8	5
Total Berichtsjahr	232	398	630	77	240	67	384	246
Total Vorjahr	248	369	617	47	256	82	385	232

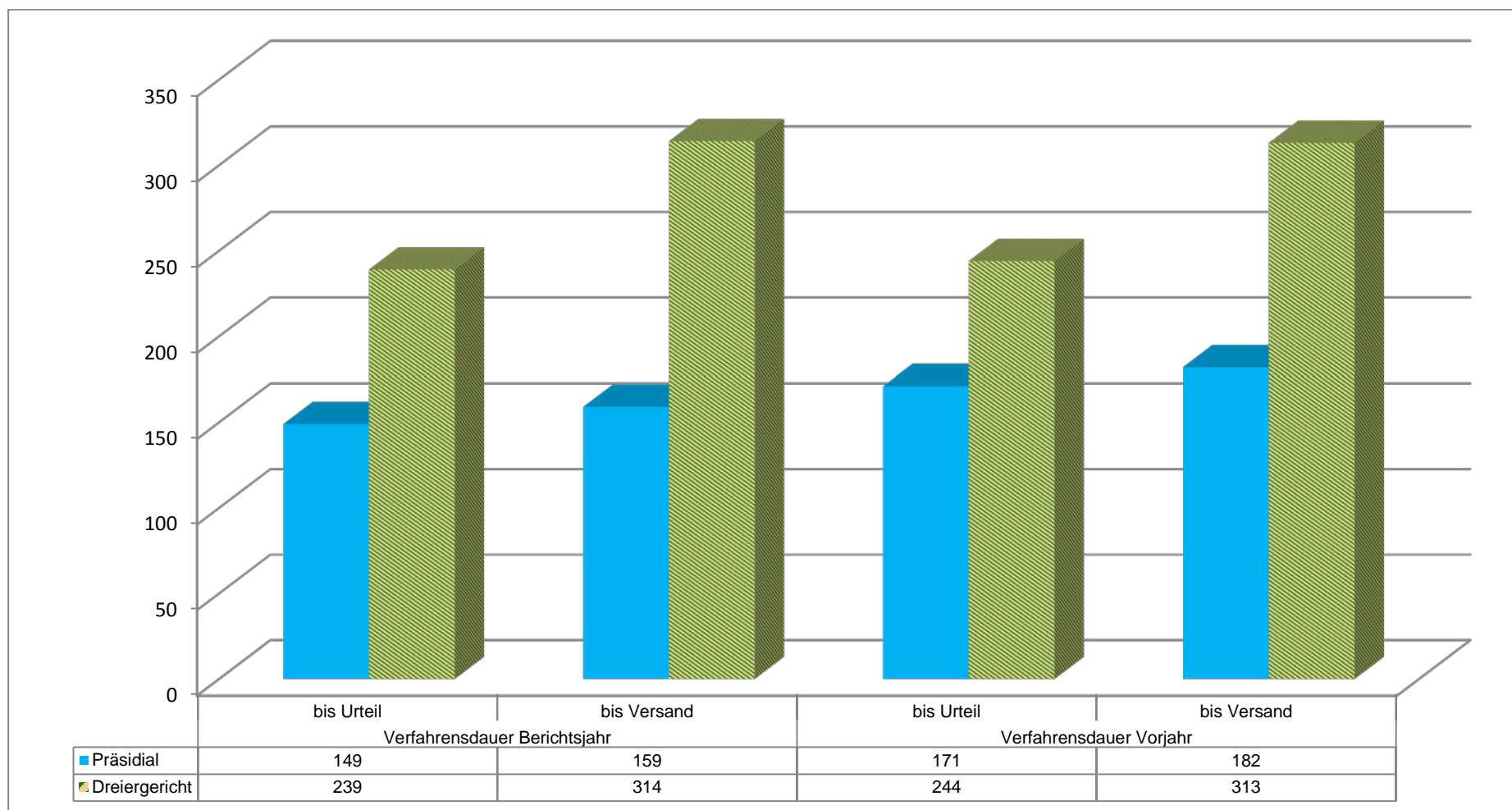
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Übrige Erledigungen		
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	31	10	0	6	9	0	9	65
Krankenversicherung	7	0	1	1	0	0	11	20
Zusatzversicherungen nach VVG	1	0	4	0	0	0	4	9
Arbeitslosenversicherung	35	17	7	4	8	0	5	76
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	4	1	1	3	2	0	4	15
Invalidenversicherung	73	28	7	4	12	0	29	153
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	7	2	2	0	1	0	1	13
Familienzulagen	0	0	1	0	1	0	1	3
Berufliche Vorsorge	2	9	2	1	0	6	2	22
Prämienverbilligung KVG	5	2	0	0	0	0	1	8
Total Berichtsjahr	165	69	25	19	33	6	67	384
Total Vorjahr	152	73	22	10	43	3	82	385

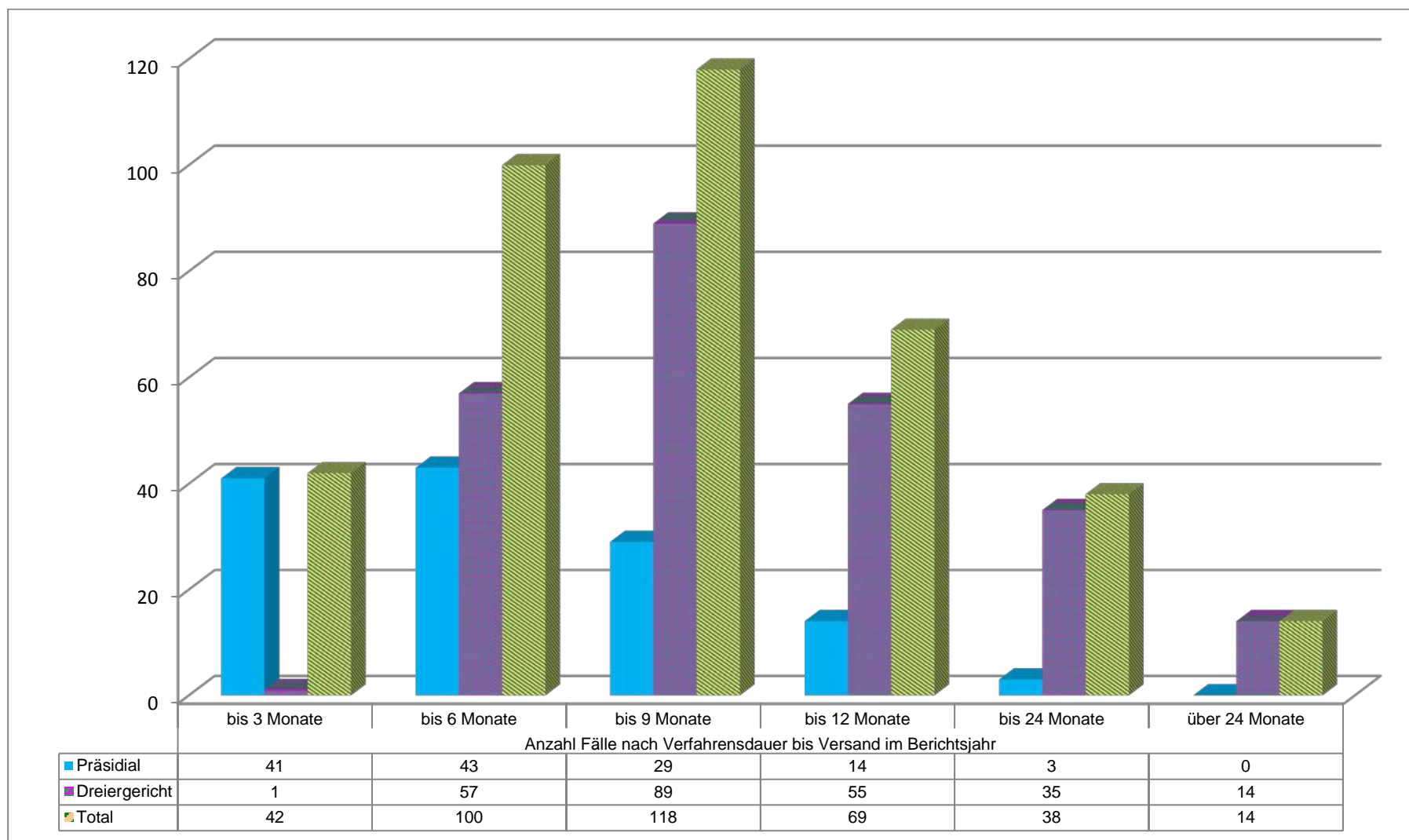
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	xxx	77
Dreiergericht	75	214 h	274

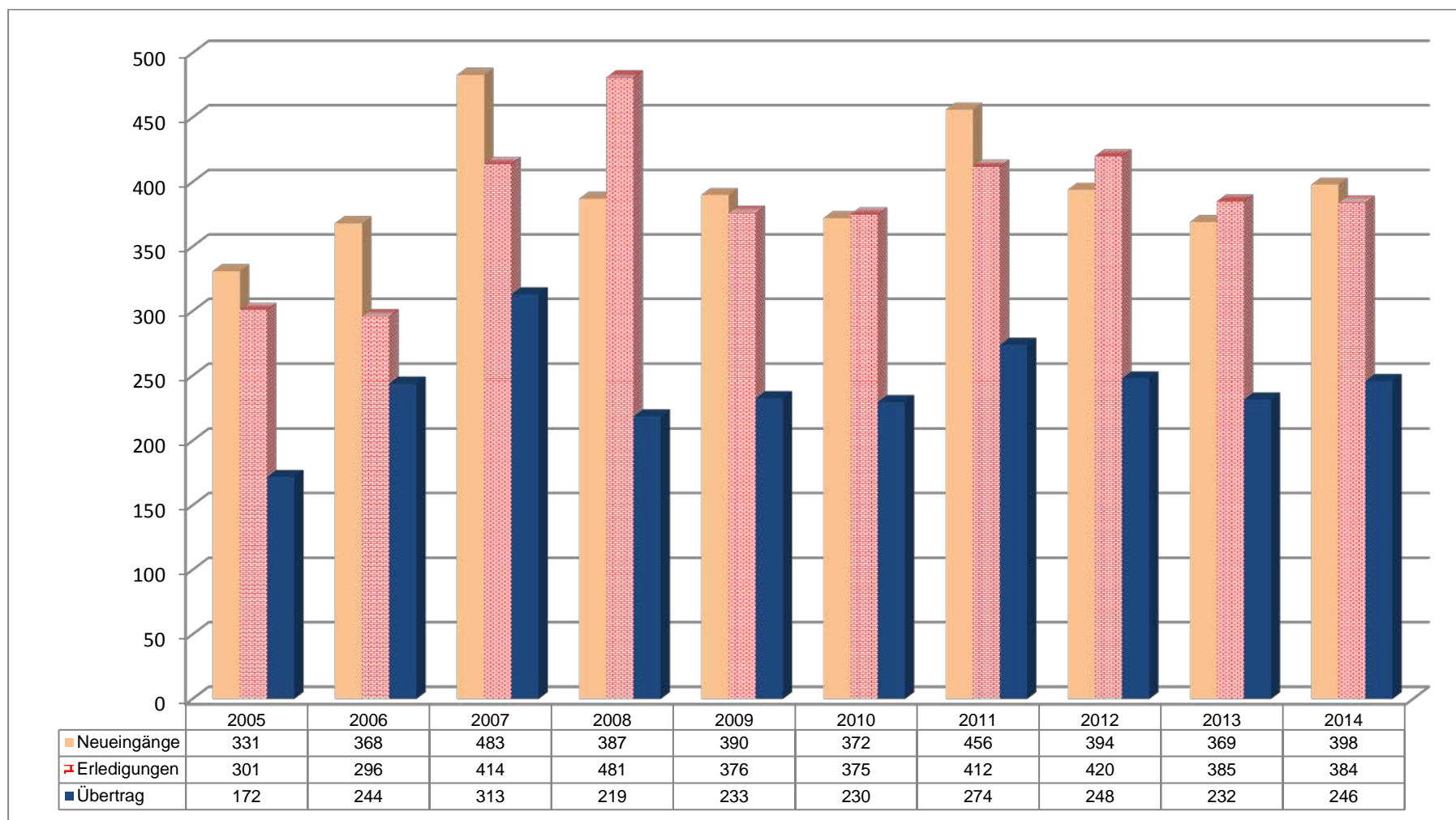
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



6. 10- Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



IV. Abteilung Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

1a. Falleingänge

	Berufungen	Beschwerden	Diversa	Total Eingänge
Total Berichtsjahr	78	154	59	291
Total Vorjahr	68	164	58	290

1b. Anzahl und Dauer der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer

Spruchkörper	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Dreierkammer	58	202.8h
Fünferkammer	14	52.4h
Total Berichtsjahr	72	255.2h
Total Vorjahr	81	276.7h

1c. Geschäfte nach Verfahren

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheidungen	Abschreibungen	Sonstige		
Berufungen	30	78	108	56	17	0	73	35
Beschwerden	25	154	179	134	22	0	156	23
Diversa-Geschäfte	7	59	66	60	1	0	61	5
Total Berichtsjahr	62	291	353	250	40	0	290	63
Total Vorjahr	67	290	357	262	33	0	295	62

2. Berufungen

2a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft nach Hauptabteilungen der Staatsanwaltschaft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Arlesheim	10	11	17	4
Laufen	2	4	6	0
Liestal	7	15	20	2
Sissach	3	8	9	2
Waldenburg	0	0	0	0
OK / WK	8	4	11	1
Jugendanwaltschaft	0	1	1	0
Leitung Staatsanwaltschaft	0	1	1	0
Muttenz	--	23	5	18
BM/OK	--	4	1	3
WK	--	0	0	0
SB	--	7	2	5
Total Berichtsjahr	30	78	73	35
Total Vorjahr	24	68	62	30

2b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Deliktgruppen

Berufungen an die Fünferkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	1	0	0	0	1	2
Vermögen	1	2	0	0	1	4
BetmG-Delikte	0	2	0	0	0	2
Urkunden	0	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	2	5	0	0	2	9
Total Vorjahr	4	9	0	0	4	17

Berufungen an die Dreierkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	3	2	0	0	4	9
Vermögen	6	9	1	1	5	22
Ehre	1	0	0	0	0	1
Freiheit	0	2	0	0	0	2
sex. Integrität	2	0	0	1	1	4
BetmG-Delikte	2	6	1	0	3	12
öffentl. Gewalt	0	1	0	0	0	1
SVG-Delikte	2	2	1	1	2	8
Übertretung bundesrechtl. Bestimmungen	1	0	0	0	0	1
Urkunden	1	0	0	0	0	1
Sonstige	1	0	0	2	0	3
Total Berichts-jahr	19	22	3	5	15	64
Total Vorjahr	18	11	1	3	12	45

Total Berufungen						
	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Berichtsjahr	21	27	3	5	17	73
Total Vorjahr	22	20	1	3	16	62

2c. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper der Vorinstanz

Spruchkörper der Vorinstanz	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	16	28	29	15
Dreierkammer	9	39	39	9
Fünferkammer	5	11	4	12
Total Berichtsjahr	30	78	72	36
Total Vorjahr	24	68	62	30

2d. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Dreierkammer	24	61	64	21
Fünferkammer	6	17	8	15
Total Berichtsjahr	30	78	72	36
Total Vorjahr	24	68	62	30

3. Beschwerden

3a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Strafgericht	7	20	22	5
Zwangsmassnahmengericht	0	22	20	2
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Arlesheim	7	18	24	1
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Laufen	1	3	4	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Liestal	5	15	20	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Sissach	3	8	11	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Waldenburg	1	3	4	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung OK / WK	1	7	8	0
Leitung Staatsanwaltschaft	--	1	1	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung	--	46	31	15
Muttenz				
Staatsanwaltschaft Haupt abteilung BM/OK	--	3	3	0
Staatsanwaltschaft Haupt abteilung WK	--	2	2	0
Staatsanwaltschaft Haupt abteilung SB	--	1	1	0
Polizei	0	2	2	0
Jugend-anwaltschaft	--	3	3	0
Total Berichtsjahr	25	154	156	23
Total Vorjahr	36	164	175	25

3b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Betreffnissen

Beschwerden an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Ab- weisung	teilweise Gut- heissung	Gut- heissung	Nichtein- treten	Abschrei- bung	Total erledigt
Nichteintreten auf Ein- sprache gegen Straf- befehl	1	0	1	5	0	7
Verfahrenseinstellung	8	8	11	9	2	38
Verfahrenshandlungen	3	0	1	3	0	7
Nichtanhandnahme	8	1	1	6	0	16
Untersuchungs-/ Sicherheitshaft	13	1	1	0	9	24
andere Zwangs- massnahmen	14	1	5	1	5	26
Rechtsverzögerung / Rechtsverweigerung	0	0	0	1	1	2
Bestellung der amtlichen Verteidigung	3	0	2	0	0	5
Widerruf und Wechsel der amtlichen Vertei- digung	1	0	2	0	1	4
Entschädigung der amt- lichen Verteidigung	1	1	2	0	1	5
Entschädigung und Ge- nugtuung	5	0	0	0	0	5
Akteneinsicht	1	0	1	2	1	5
Sonstige	5	0	0	3	2	10
Kostenerlass	1	1	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	64	13	27	30	22	156
Total Vorjahr	97	14	10	40	14	175

3c. Erledigte Beschwerden nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

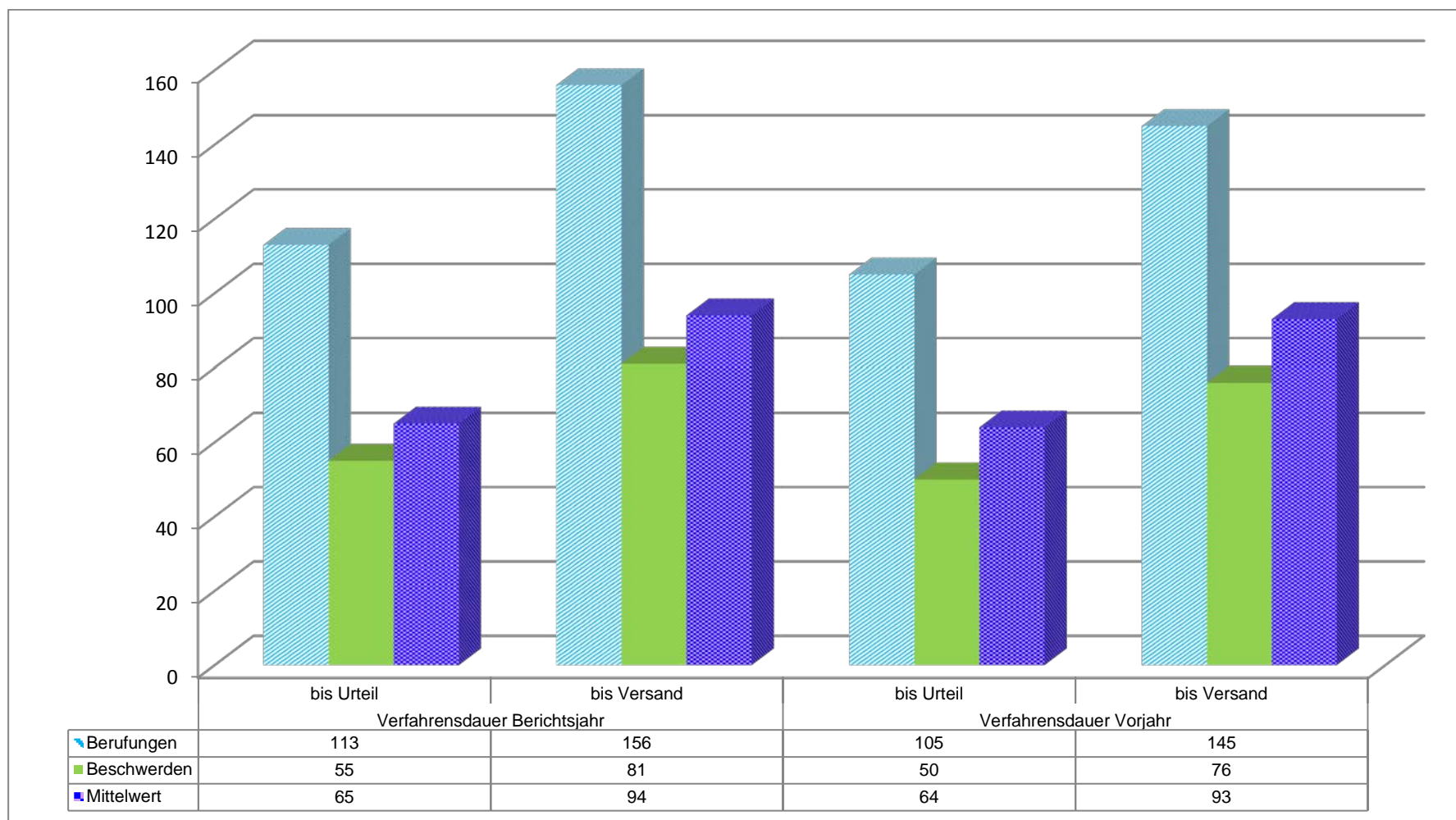
Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr ¹	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	2	20	21	1
Dreierkammer	23	134	135	22
Total Berichtsjahr	25	154	156	23
Total Vorjahr	36	164	175	25

¹ Abweichung vom Amtsbericht 2013 aufgrund veränderter Spruchkompetenz im Verlaufe des Beschwerdeverfahrens

4. Diversa-Geschäfte

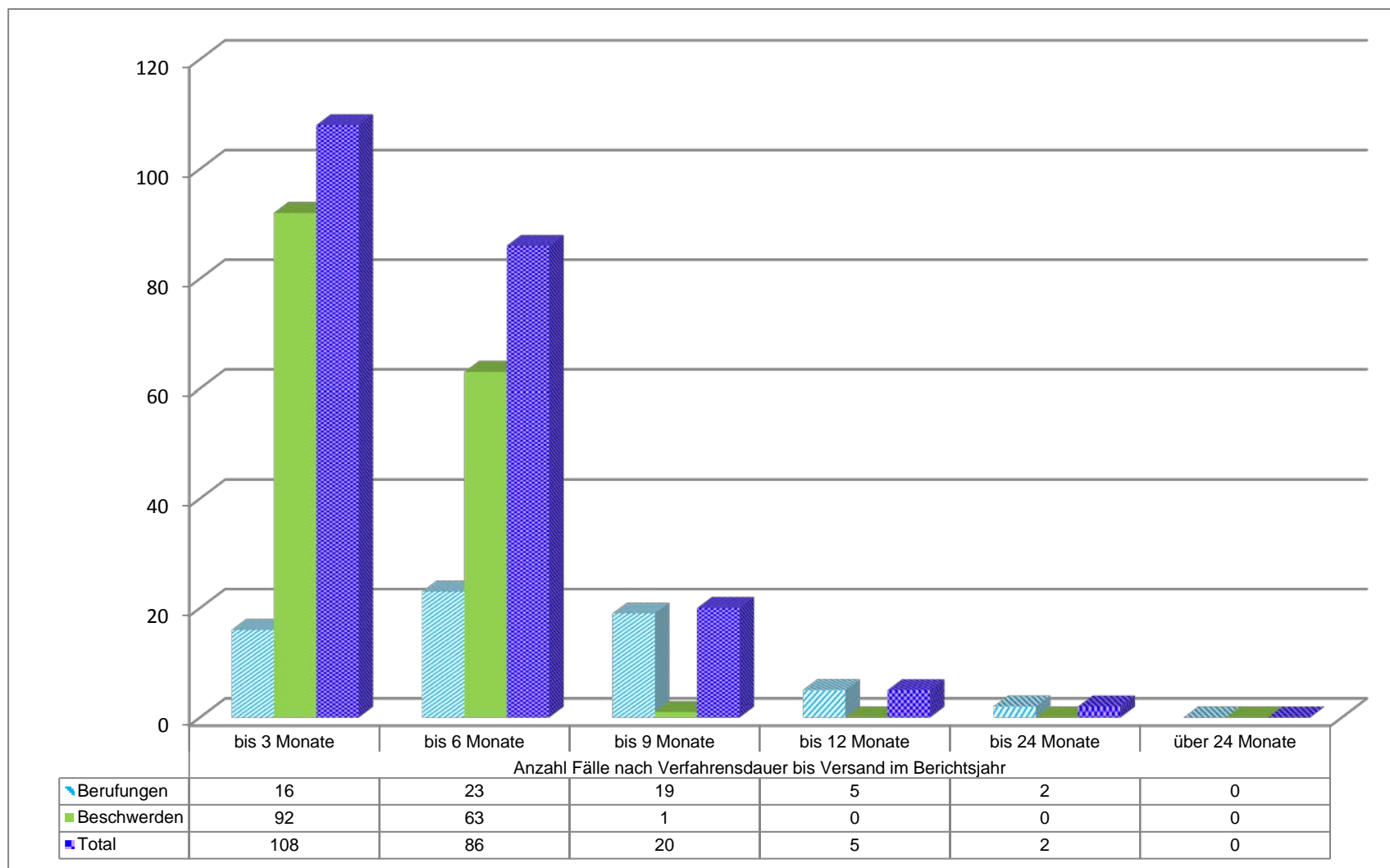
Diversa-Geschäfte an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Ab- weisung	teilweise Gutheis- sung	Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Abschrei- bung	Total erledigt
Revision	1	0	2	1	1	5
Ersatzfreiheitsstrafe	0	0	0	0	0	0
Kostenerlass	29	2	8	6	0	45
Ausstandsbegehren	7	0	2	1	0	10
Sonstige	0	0	1	0	0	1
Total Berichtsjahr	37	2	13	8	1	61
Total Vorjahr	20	1	17	17	3	58

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Strafrecht



Bemerkung: Die Verfahrensdauer bei den Berufungen beginnt ab Vorliegen der Berufungserklärung und der Anschlussberufungserklärung.

6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Strafrecht



Zivilkreisgerichte

Bei den Tabellen 9 betreffend die durchschnittliche Verfahrensdauer wurde darauf verzichtet, die Verfahrensdauer der Verfahren nach der Ba-sellandschaftlichen Zivilprozessordnung aufzuführen, da diese aufgrund der wenigen verbleibenden Fälle nicht mehr aussagekräftig ist.

Zivilkreisgericht West

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Ent-scheide	Abschrei-bungen	Ent-scheide	Abschrei-bungen	Ent-scheide	Abschrei-bungen		
Schlichtungsverfahren	43	259	302							263	39
Personenrecht	23	35	58	32	11	2	0	0	0	45	13
Familienrecht	327	706	1033	512	139	75	2	0	0	728	305
Erbrecht	15	9	24	1	3	3	0	0	0	7	17
Sachenrecht	58	183	241	119	46	5	2	0	0	172	69
OR	174	217	391	90	118	20	1	0	2	231	160
SchKG	133	1639	1772	1381	217	2	0	0	0	1600	172
Prozessrecht	37	471	508	374	75	1	0	0	0	450	58
Übriges	0	1	1	1	0	0	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	767	3261	4028	2510	609	108	5	0	2	3234	794
Total Vorjahr	837	3480	4317	2678	798	58	10	4	2	3550	767

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	5	48	53	21	2	0	18	4	45	8
Erbrecht	11	18	29	3	1	0	16	3	23	6
Arbeitsrecht	27	191	218	70	8	0	75	40	193	25
Übrige Verfahren	0	2	2	0	2	0	0	0	2	0
Total Berichtsjahr	43	259	302	94	13	0	109	47	263	39
Total Vorjahr	56	248	304	110	12	1	94	44	261	43

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht West

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	136	1994	113	96	84	205	83	221	2932
Dreierkammer	15	68	13	12	0	0	2	3	113
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Total Berichtsjahr	151	2062	126	108	84	205	85	226	3047
Total Vorjahr	240	2259	157	84	158	319	119	214	3550

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	36	209	245	177	39	216	29
definitive Rechtsöffnung	50	555	605	465	60	525	80
Konkurseröffnung	22	319	341	235	94	329	12
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	8	77	85	42	11	53	32
Arrest	0	69	69	68	0	68	1
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	3	3	2	1	3	0
Nachlassverfahren	1	1	2	1	0	1	3
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	16	406	422	393	12	405	17
Total Berichtsjahr	133	1639	1772	1383	217	1600	172
Total Vorjahr	219	1930	2149	1636	380	2016	133

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	60	252	312	240	6	246	66
Ehescheidung (Teileinigung)	13	21	34	11	1	12	22
Ehescheidung (Klage)	61	72	133	40	5	45	88
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	59	31	90	81	0	81	9
Abänderung Ehescheidungsurteil	44	45	89	14	44	58	31
Eheschutz	71	215	286	146	72	218	68
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	12	38	50	25	7	32	18
Anweisungen an Schuldner	3	25	28	23	3	26	2
Übriges	4	7	11	7	3	10	1
Total Berichtsjahr	327	706	1033	587	141	728	305
Total Vorjahr	315	798	1113	625	161	786	327

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	89	85	174	56	44	100	74
Miete und Pacht	48	75	123	30	43	73	50
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	23	52	75	15	31	46	29
Übriges	14	5	19	9	3	12	7
Total Berichtsjahr	174	217	391	110	121	231	160
Total Vorjahr	169	273	442	138	130	268	174

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht West

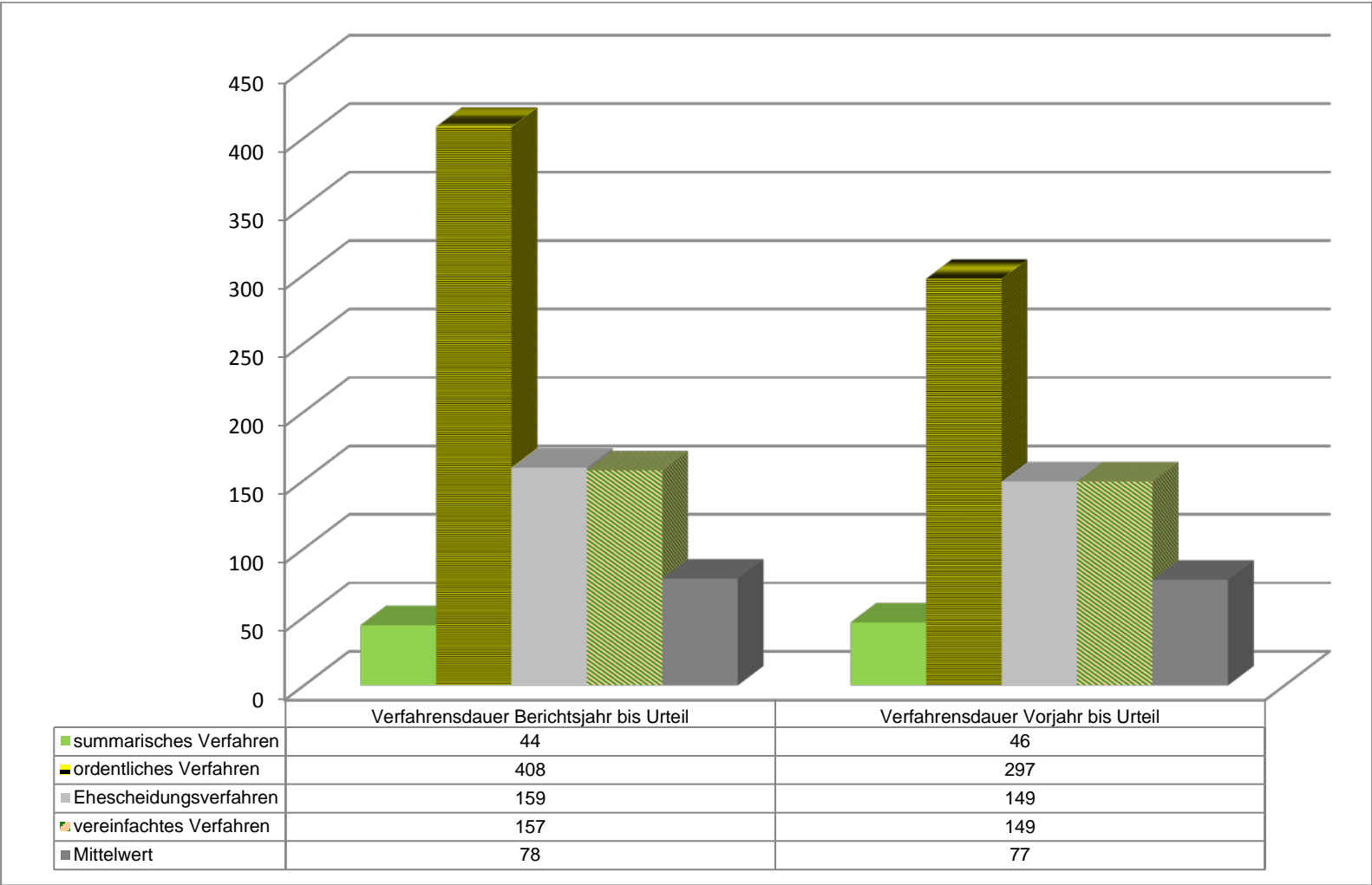
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	31	46	77	42	0	42	35
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	6	6	5	1	6	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	15	137	152	124	22	146	6
Vollstreckung	5	11	16	10	6	16	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	54	54	0	47	47	7
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	1	6	7	1	4	5	2
Schutzschriften	2	5	7	1	4	5	2
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	0	218	218	171	16	187	31
Total Berichtsjahr	54	483	537	354	100	454	83
Total Vorjahr	51	298	349	193	102	295	54

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

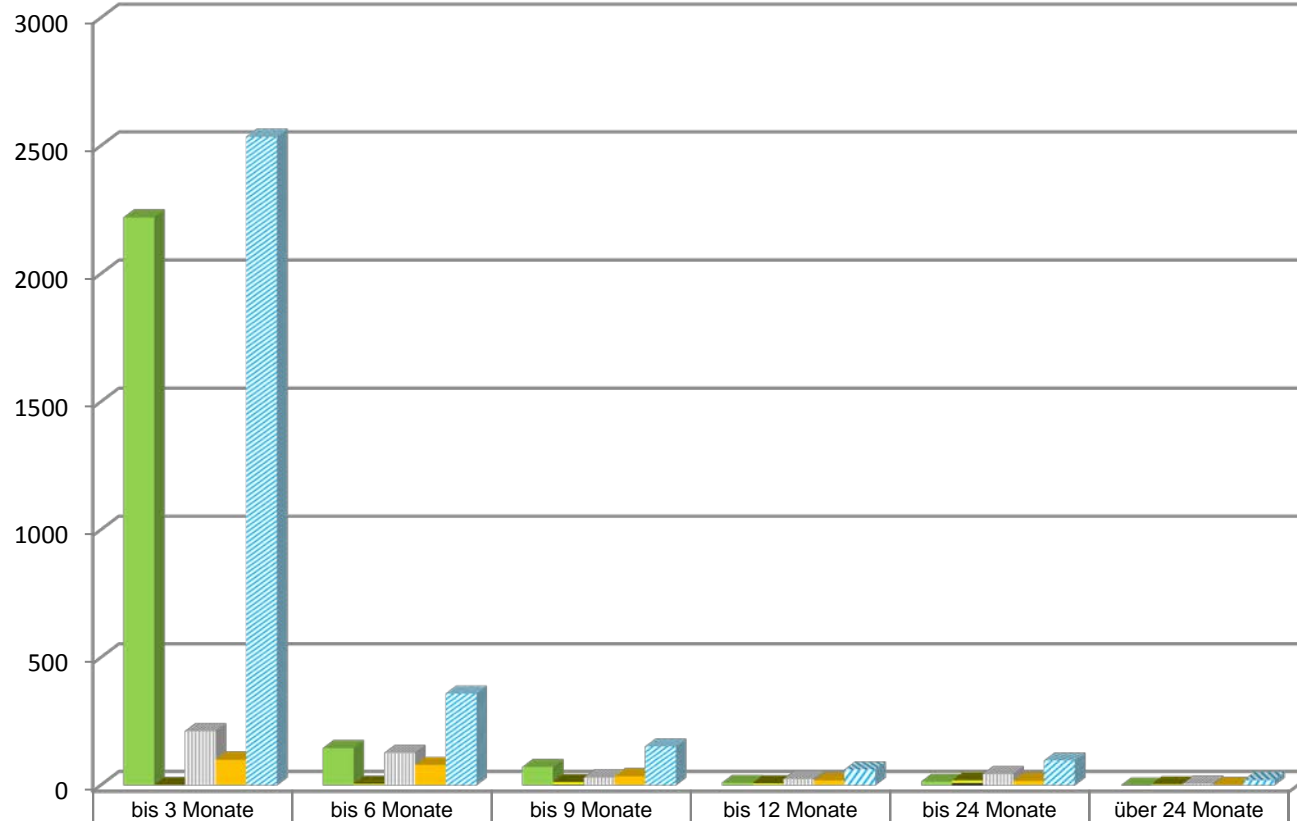
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht West

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	213
Präsidial	xxx	1118
Dreierkammer	59	61
Fünferkammer	1	1
Total Berichtsjahr	60	1393
Total Vorjahr	68	1591

10. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht West

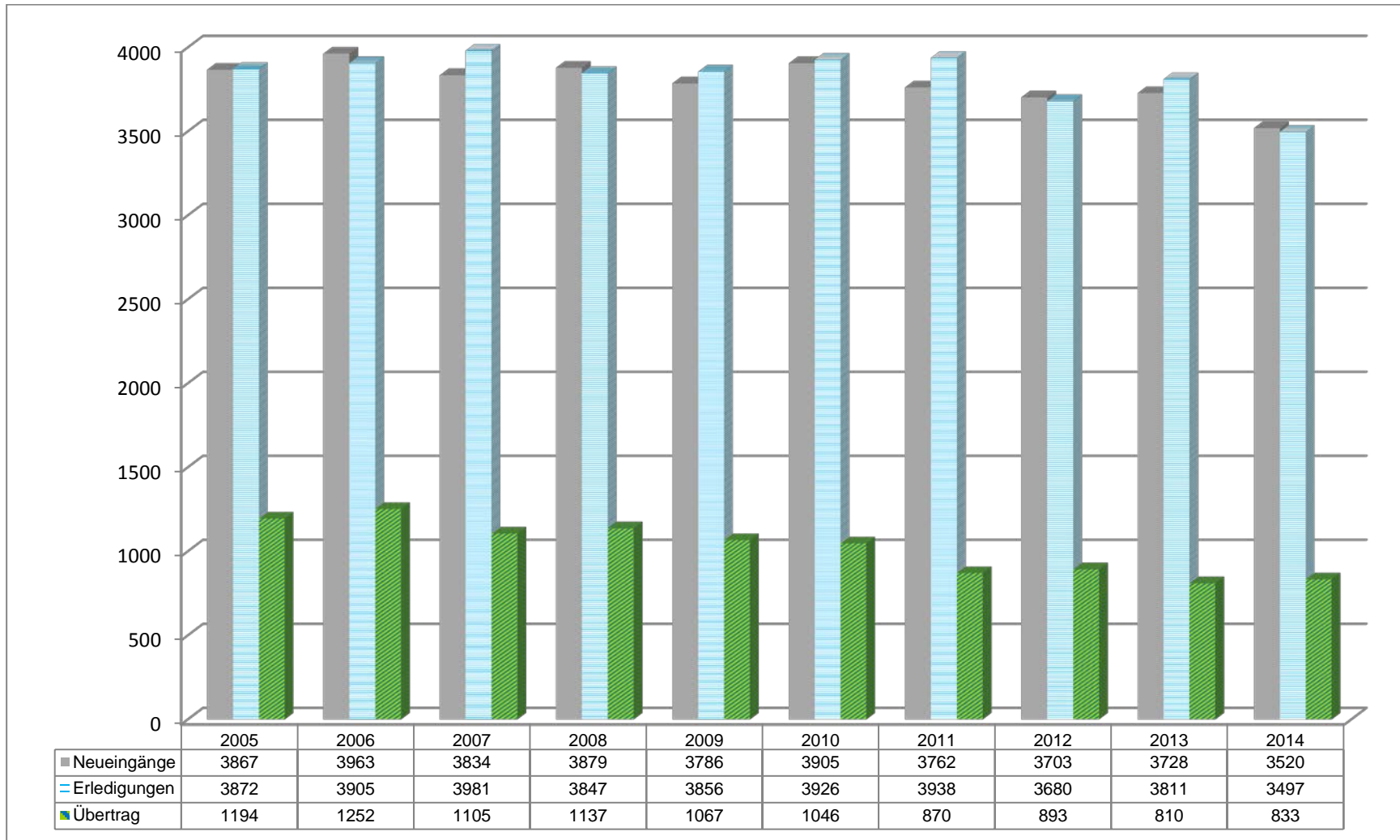


11. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht West



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
■ summarisches Verfahren	2221	146	72	10	15	0
■ ordentliches Verfahren	2	6	13	8	20	5
■ Ehescheidungsverfahren	212	127	31	25	44	6
■ vereinfachtes Verfahren	101	80	36	19	18	2
■ Total	2536	359	152	62	97	21

12. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht West



Zivilkreisgericht Ost

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	45	166	211							160	51
Personenrecht	12	19	31	22	6	0	0	0	0	28	3
Familienrecht	228	521	749	389	94	15	0	0	0	498	251
Erbrecht	6	4	10	1	4	0	2	0	0	7	3
Sachenrecht	51	56	107	35	32	1	0	0	0	68	39
OR	118	162	280	79	72	3	0	0	1	155	125
SchKG	117	990	1107	786	167	1	0	0	0	954	153
Prozessrecht	15	132	147	91	20	0	0	0	0	111	36
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	547	1884	2431	1403	395	20	2	0	1	1821	610
Total Vorjahr	589	2062	2651	1490	507	65	38	2	2	2104	547

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschlage	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	6	41	47	12	0	0	18	5	35	12
Erbrecht	7	6	13	4	0	0	1	1	6	7
Arbeitsrecht	32	118	150	57	4	0	37	21	119	31
übrige Verfahren	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	45	166	211	73	4	0	56	27	160	51
Total Vorjahr	35	194	229	90	2	3	59	30	184	45

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht Ost

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	68	1214	79	42	82	138	54	121	1798
Dreierkammer	2	16	2	0	0	0	0	2	22
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Total Berichtsjahr	70	1230	81	42	82	138	54	124	1821
Total Vorjahr	113	1294	93	57	135	213	72	126	2103

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	29	135	164	127	19	146	18
definitive Rechtsöffnung	41	332	373	233	39	272	101
Konkurseröffnung	29	231	260	147	95	242	18
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	10	21	31	18	8	26	5
Arrest	1	34	35	34	1	35	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	2	2	1	0	1	1
Nachlassverfahren	0	2	2	1	0	1	1
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	7	233	240	226	5	231	9
Total Berichtsjahr	117	990	1107	787	167	954	153
Total Vorjahr	153	1101	1254	862	275	1137	117

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	44	157	201	159	2	161	40
Ehescheidung (Teileinigung)	9	16	25	8	1	9	16
Ehescheidung (Klage)	50	67	117	13	8	21	96
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	39	15	54	44	3	47	7
Abänderung Ehescheidungsurteil	18	26	44	7	17	24	20
Eheschutz	50	138	188	96	47	143	45
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	8	25	33	11	6	17	16
Anweisungen an Schuldner	10	72	82	65	10	75	7
Übriges	0	5	5	1	0	1	4
Total Berichtsjahr	228	521	749	404	94	498	251
Total Vorjahr	236	530	766	443	95	538	228

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	48	71	119	23	30	53	66
Miete und Pacht	27	43	70	16	14	30	40
Mietausweisung (nur noch aZPO)	7	16	23	21	2	23	0
Arbeitsstreitigkeit	29	23	52	14	25	39	13
Übriges	7	9	16	8	2	10	6
Total Berichtsjahr	118	162	280	82	73	155	125
Total Vorjahr	114	198	312	111	83	194	118

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

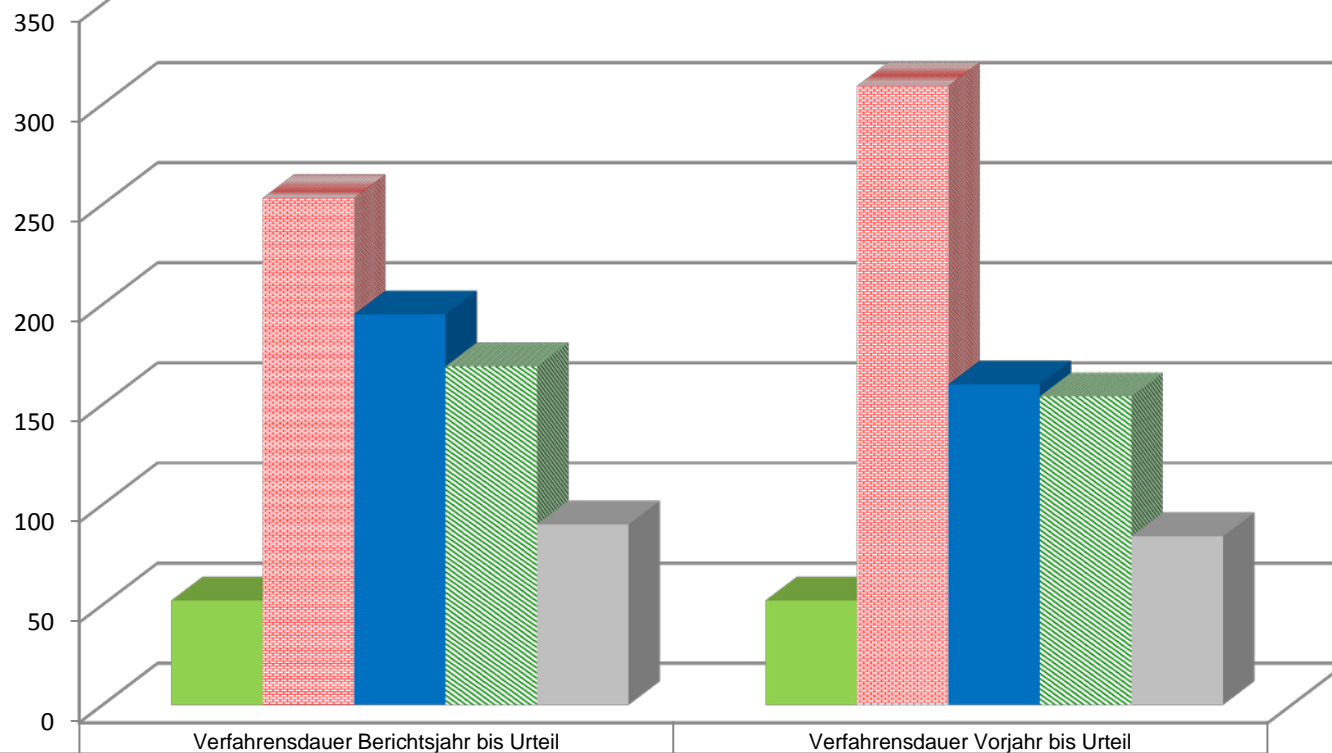
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	19	15	34	21	3	24	10
Unentgeltliche Rechtspflege*	1	10	11	9	0	9	2
Rechtsschutz in klaren Fällen	2	60	62	41	7	48	14
Vollstreckung	1	10	11	8	2	10	1
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	1	16	17	0	16	16	1
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	6	6	1	5	6	0
Schutzschriften	2	2	4	1	3	4	0
Nachzahlungen unentgeltliche Rechtspflege	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	26	119	145	81	36	117	28
Total Vorjahr	38	86	124	70	28	98	26

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht Ost

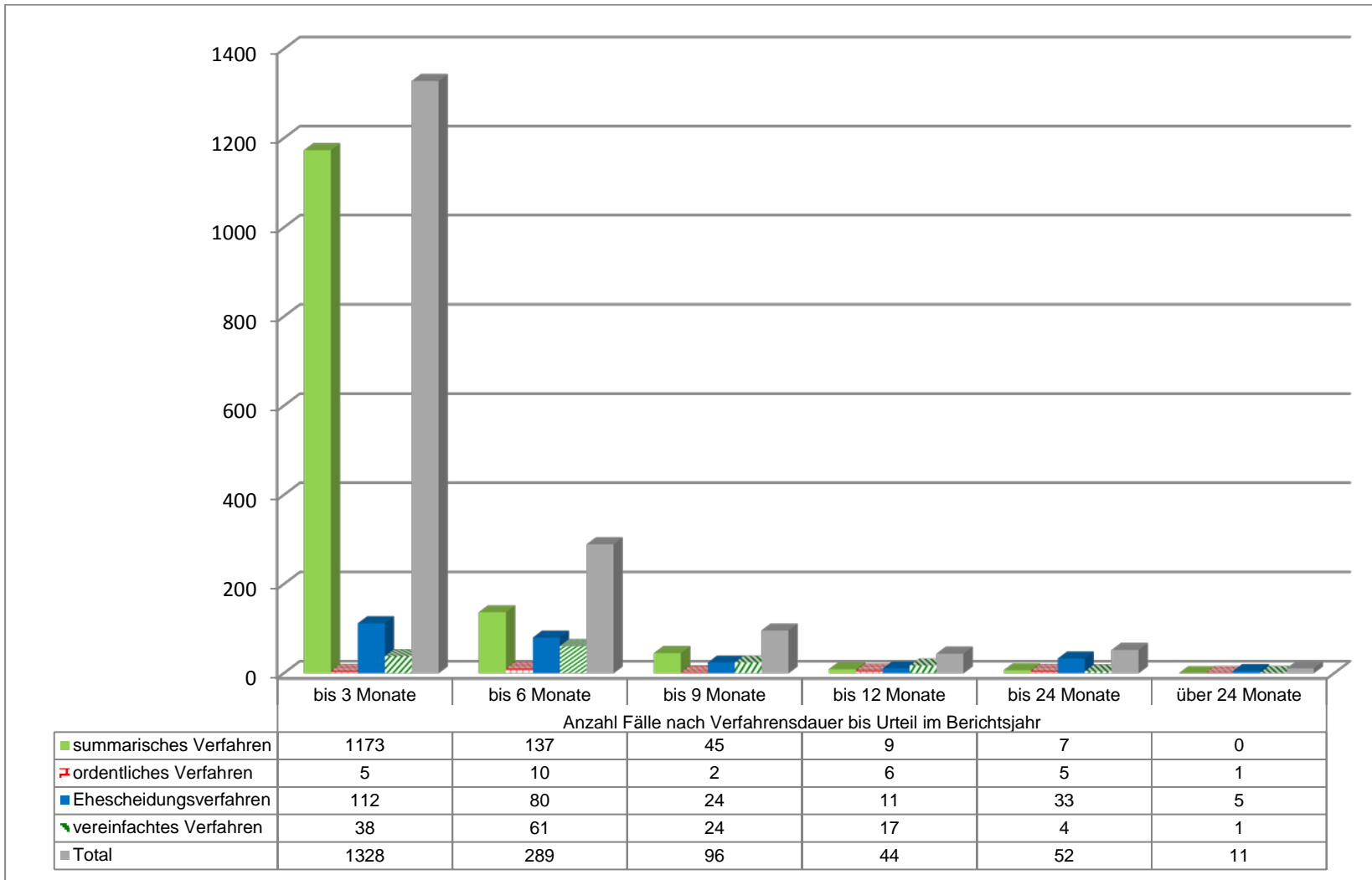
Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	107
Präsidial	xxx	702
Dreierkammer	19	22
Fünferkammer	1	1
Total Berichtsjahr	20	832
Total Vorjahr	28.5	1028

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht Ost

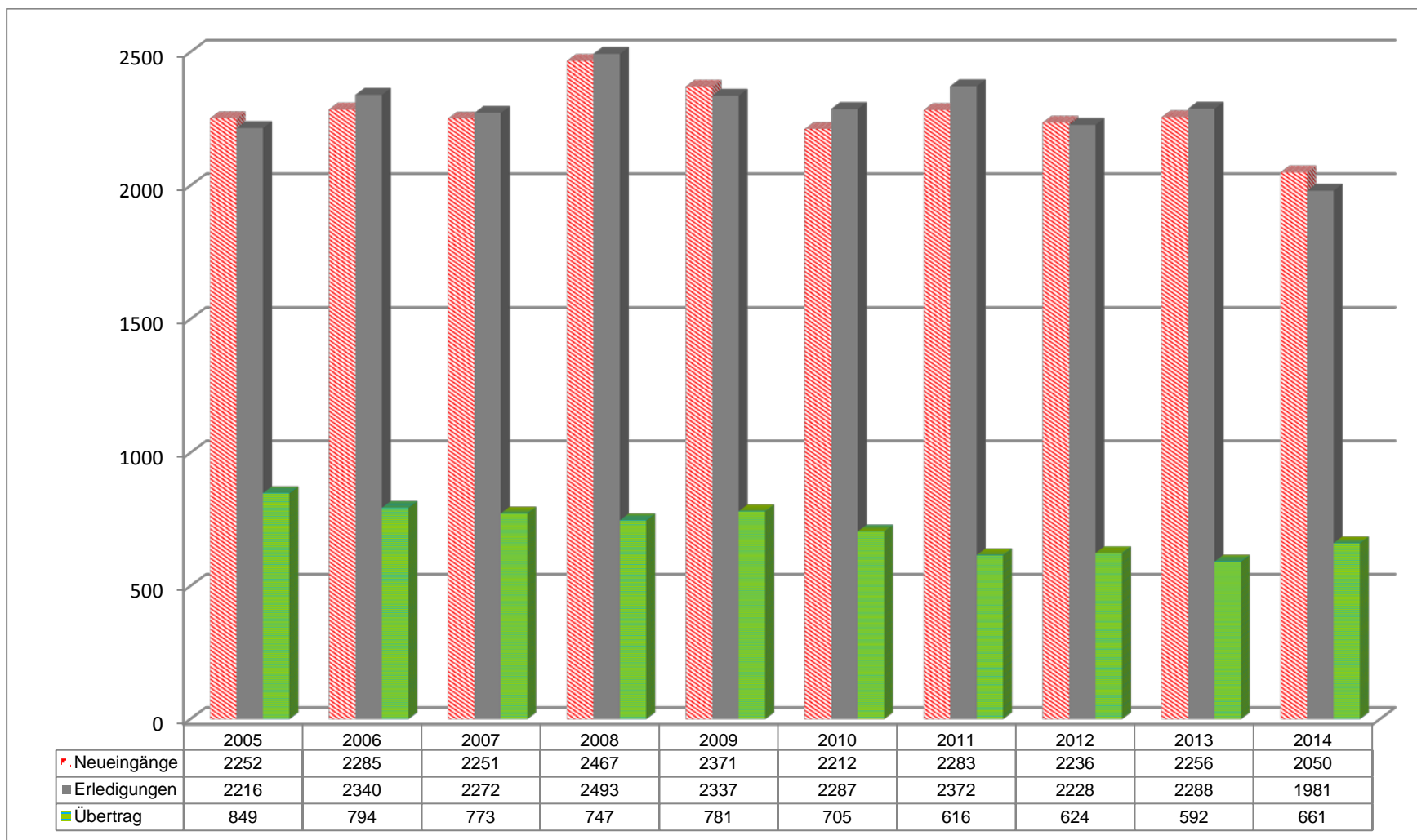


■ summarisches Verfahren	52	52
■ ordentliches Verfahren	253	309
■ Ehescheidungsverfahren	195	160
■ vereinfachtes Verfahren	169	154
■ Mittelwert	90	84

10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht Ost



11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht Ost



Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

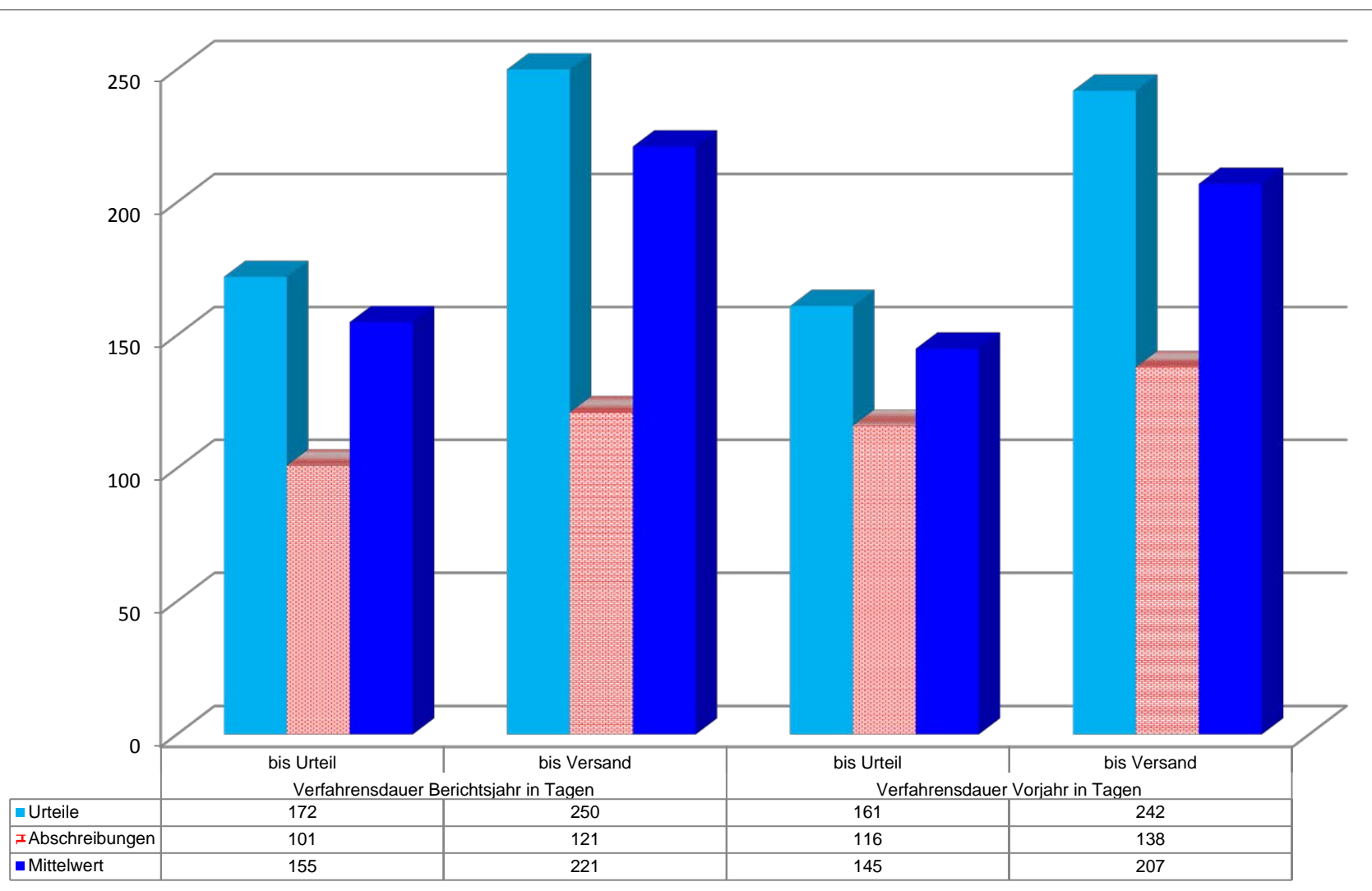
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile			Abschrei- schrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	33	71	104	18	17	30	16	81	23
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	1	0	1	0	0	1	0	1	0
	Nachsteuer und Strafsteuer	8	1	9	0	0	8	0	8	1
	Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	3	3	0	0	0	0	0	3
	Ordnungsbusse	8	2	10	0	0	8	1	9	1
	Grundstückgewinnsteuer	3	8	11	0	3	4	0	7	4
	Handänderungssteuer	0	1	1	0	0	0	0	0	1
	Katasterschätzung	1	1	2	0	0	2	0	2	0
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	0	5	5	0	0	1	2	3	2
Übriges	0	1	1	0	0	0	1	1	0	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verzugszins	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	29	44	73	8	8	23	21	60	13
	Nachsteuer ohne Busse	1	0	1	0	0	0	1	1	0
	Nachsteuer und Busse	7	1	8	0	0	7	0	7	1
	Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	2	2	0	0	0	0	0	2
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wehrpflichtersatz	0	1	1	0	0	0	1	1	0
	Verrechnungssteuer	1	0	1	0	0	1	0	1	0
	Pauschale Steueranrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Quellensteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total Berichtsjahr		92	141	233	26	28	85	43	182	51
Total Vorjahr		73	173	246	30	27	44	53	154	92

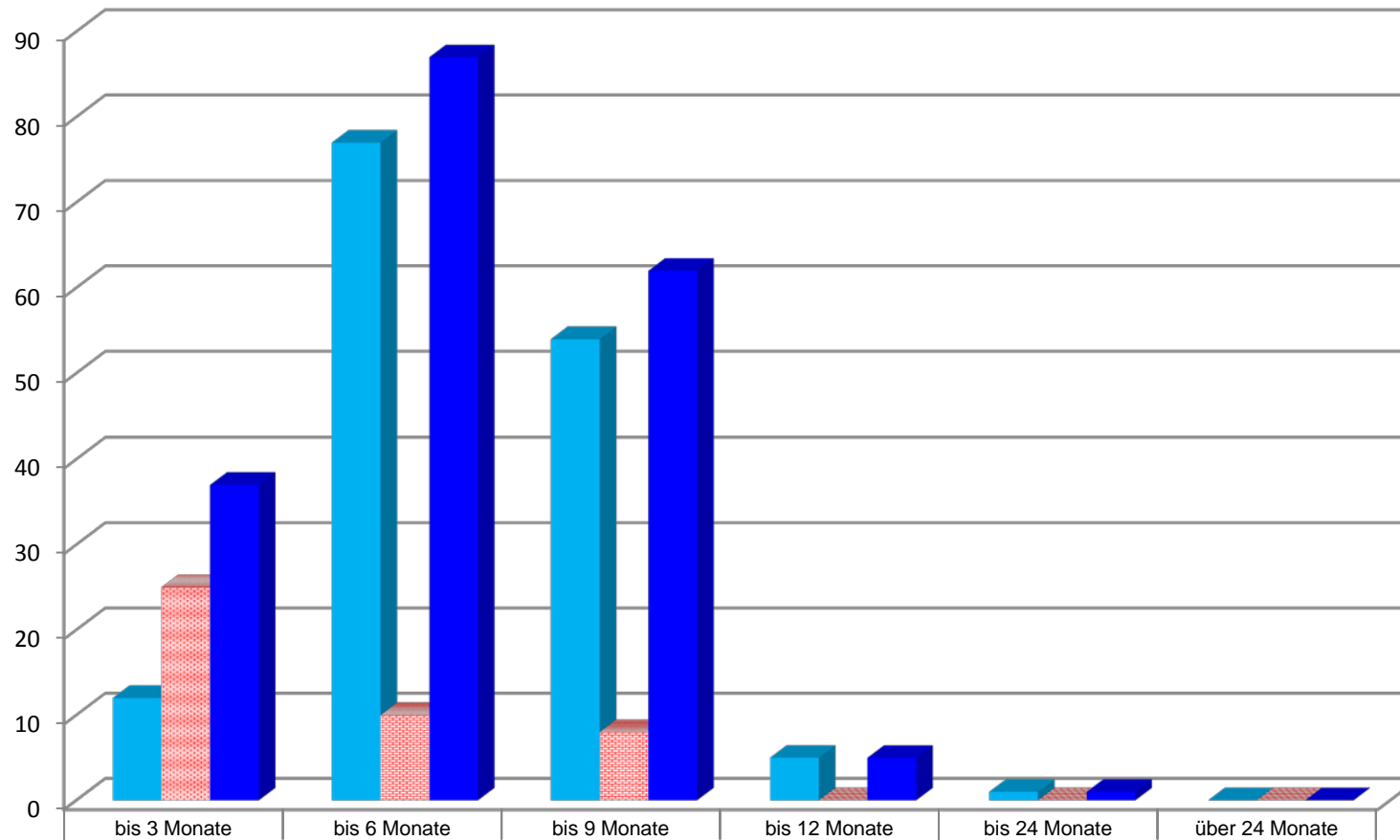
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	2. Einspracheentscheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	21	27	14	2	1	12	4	0	81
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	Nachsteuer und Strafsteuer	5	1	2	0	0	0	0	0	8
	Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	8	0	0	0	0	1	0	9
	Grundstückgewinnsteuer	1	1	5	0	0	0	0	0	7
	Handänderungssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Katasterschätzung	0	2	0	0	0	0	0	0	2
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	1	0	0	0	0	2	0	0	3
Übriges	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verzugszins	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	9	22	8	0	0	15	6	0	60
	Nachsteuer ohne Busse	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	Nachsteuer und Busse	5	0	2	0	0	0	0	0	7
	Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wehrpflichtersatz	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	Verrechnungssteuer	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	Pauschale Steueranrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Quellensteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total Berichtsjahr		44	61	31	2	1	31	12	0	182
Total Vorjahr		35	31	26	3	6	35	18	0	154

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



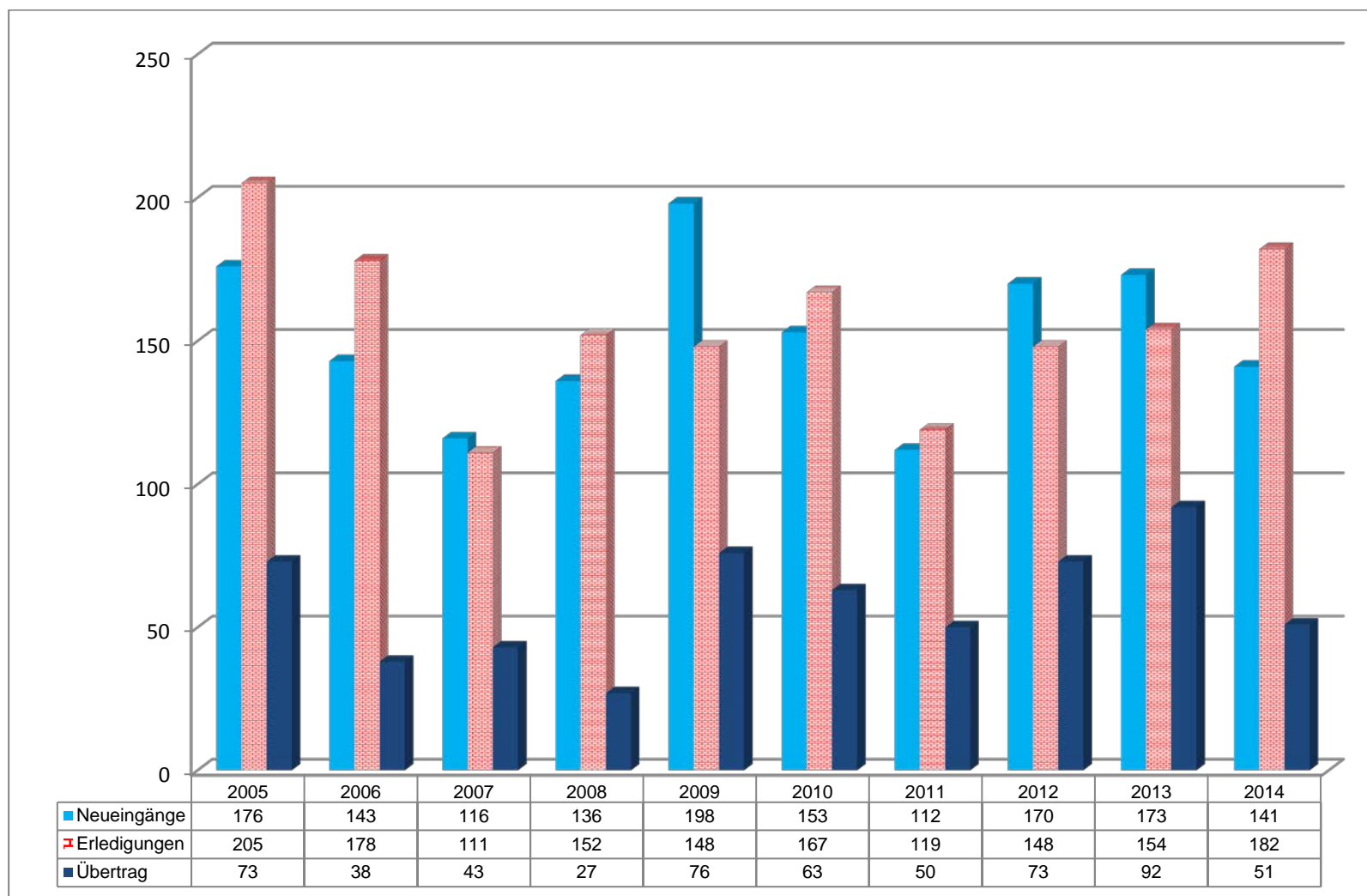
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

■ Urteile	12	77	54	5	1	0
■ Abschreibungen	25	10	8	0	0	0
■ Total	37	87	62	5	1	0

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

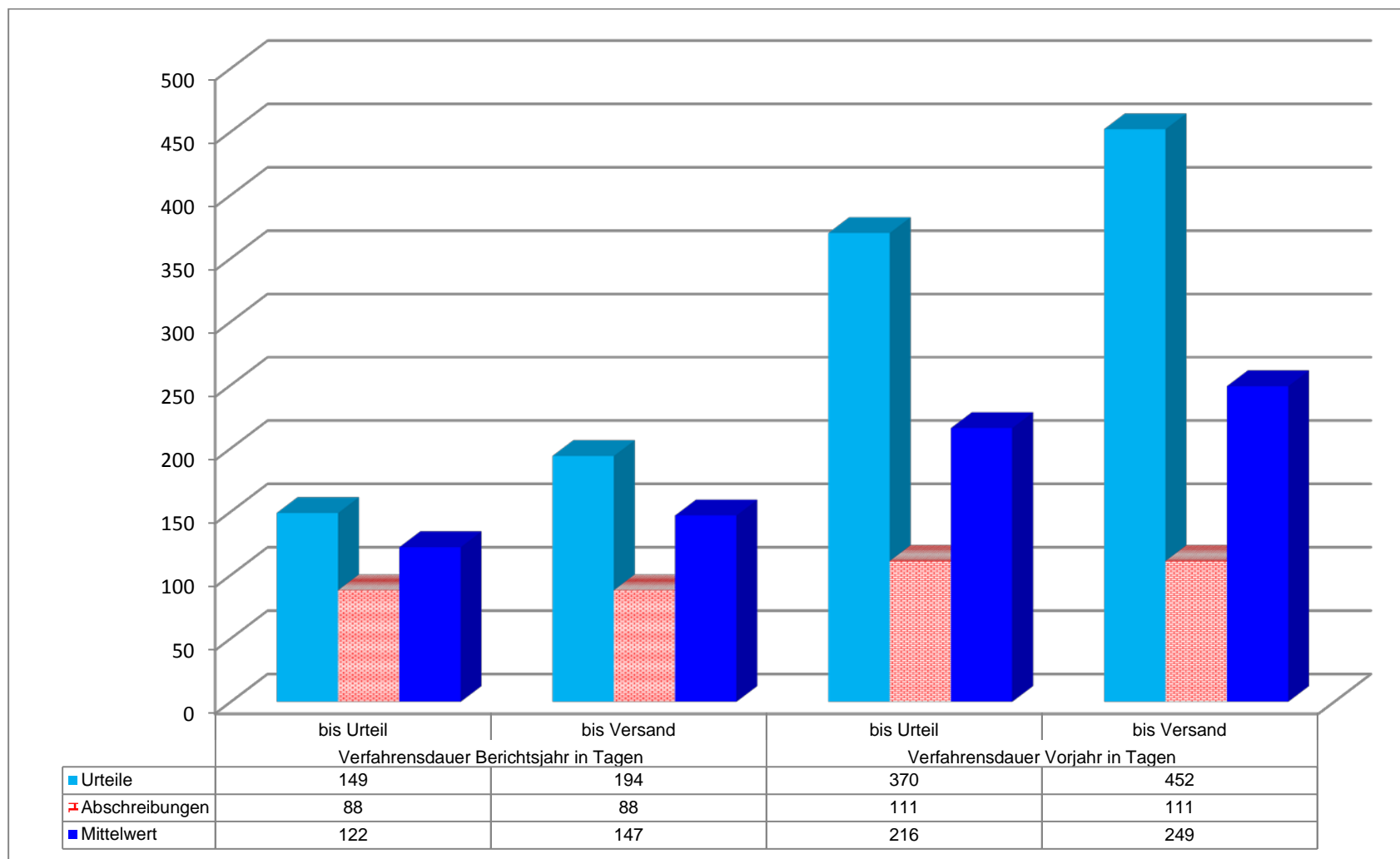
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidential	Fünferkammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	0
	Entschädigung aus formeller Enteignung	4	0	4	0	3	0	3	1
	Vorzeitige Besitzeinweisung	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	61	24	85		33	9	42	43
	Wassererschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wasseranschlussbeitrag	3	0	3	0	1	1	2	1
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalisationsanschlussbeitrag	4	0	4	0	1	2	3	1
	Kostenverteiler BLU	0	0	0	0	0	0	0	0
	GGA-Beitrag	0	1	1	0	0	0	0	1
	Wasseranschlussgebühr	16	43	59	20	8	26	54	5
	Wassergebühr	4	2	6	0	0	4	4	2
	Kanalisationsanschlussgebühr	16	44	60	20	8	27	55	5
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	0	0	0
	Abwassergebühr	5	3	8	1	0	5	6	2
Diverses	0	11	11	7	0	4	11	0	
Übriges		0	2	2	0	0	2	2	0
Total Berichtsjahr		113	130	243	48	54	80	182	61
Total Vorjahr		237	156	393	9	66	205	280	113

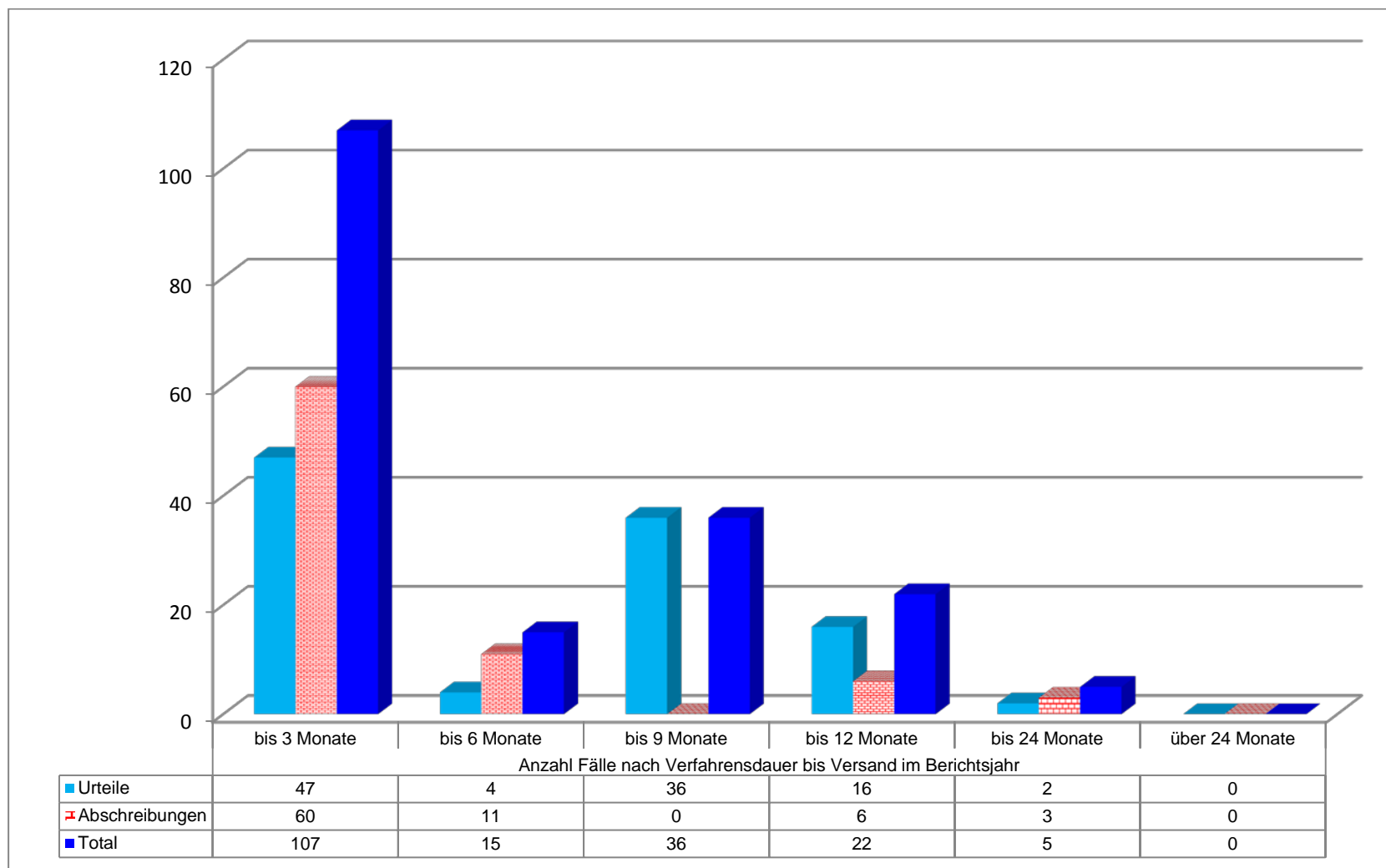
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen				Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	Anerkennung	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Entschädigung aus formeller Enteignung	2	0	1	0	0	0	0	0	0	3
	Vorzeitige Besitzeinweisung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	27	0	0	6	0	4	0	0	5	42
	Wassererschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wasseranschlussbeitrag	0	0	1	0	0	0	0	1	0	2
	Kanalisationserschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalisationsanschlussbeitrag	0	0	1	0	0	0	0	2	0	3
	Kostenverteiler BLU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	GGA-Beitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wasseranschlussgebühr	8	0	0	20	0	6	14	2	4	54
	Wassergebühr	0	0	0	0	0	4	0	0	0	4
	Kanalisationsanschlussgebühr	6	2	0	20	0	6	14	2	5	55
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Abwassergebühr	0	1	0	0	0	4	1	0	0	6
Diverses	1	0	0	6	0	3	1	0	0	11	
Übriges		0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
Total Berichtsjahr		44	3	3	52	0	29	30	7	14	182
Total Vorjahr		9	53	5	8	0	50	41	104	10	280

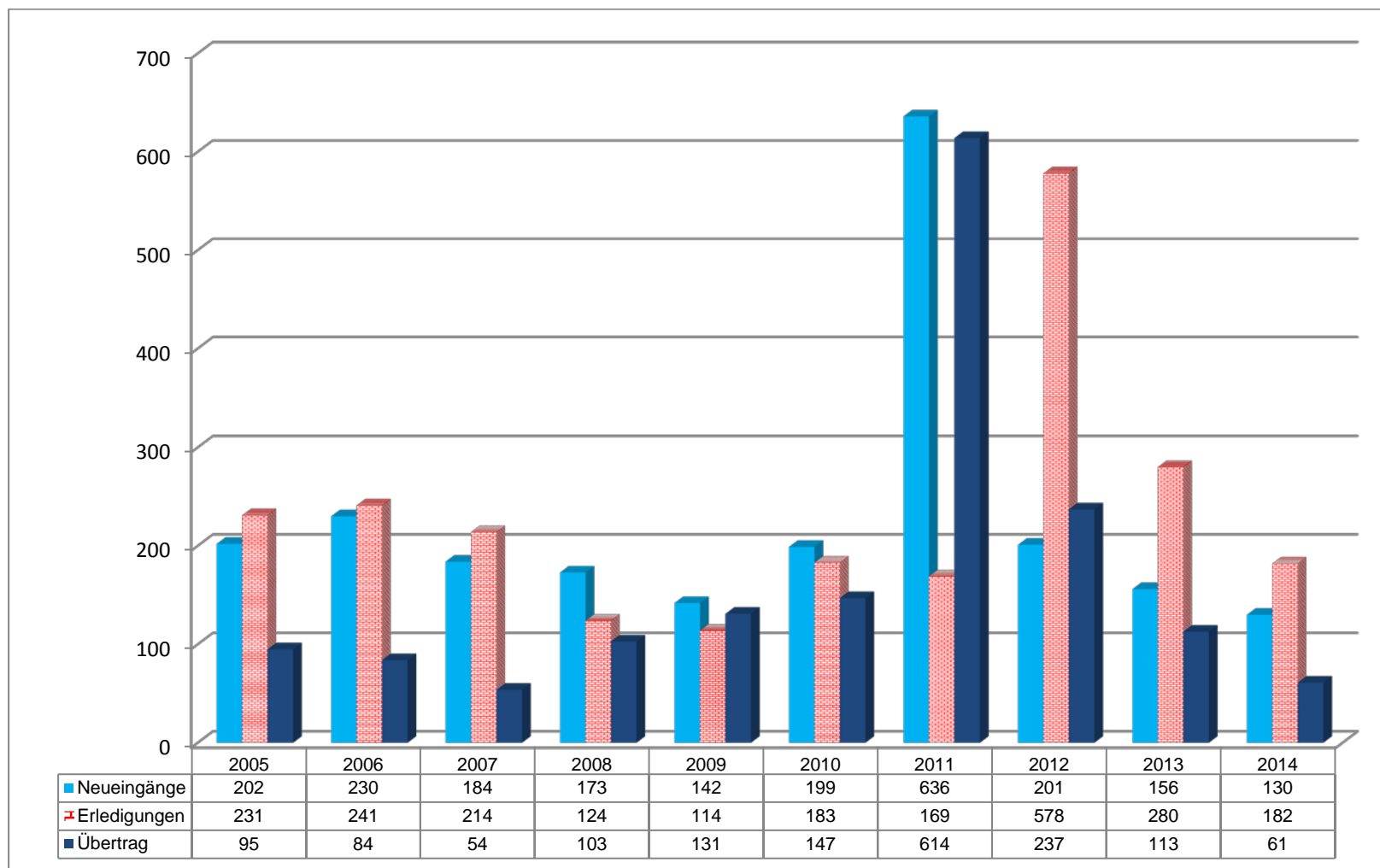
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1. Verfahren nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht	Fünferkammer		
Anklagen	131	176	307	36	127	17	180	127
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	38	103	141	107	0	0	107	34
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	23	88	111	95	0	0	95	16
Abgekürzte Verfahren	8	19	27	3	19	0	22	5
Appellationen gg. gemeinderätliche Bussenverfügungen	1	5	6	3	0	0	3	3
Verschiedenes	0	3	3	1	0	0	1	2
Total Berichtsjahr	201	394	595	245	146	17	408	187
Total Vorjahr	192	394	586	242	127	16	385	201

2. Verfahren nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Stawa Arlesheim	51	60	89	22
Stawa Laufen	30	9	34	5
Stawa Liestal	51	51	81	21
Stawa Sissach	43	66	100	9
Stawa Waldenburg	6	11	17	0
Stawa OK/WK	19	3	16	6
Stawa Allgemeine HA ¹	0	102	35	67
Stawa HA BM/OK ¹	0	17	2	15
Stawa HA WK ¹	0	14	0	14
Stawa HA SB ¹	0	56	31	25
Eidg. Zollverwaltung	0	0	0	0
Gemeinden	1	5	3	3
Total Berichtsjahr	201	394	408	187
Total Vorjahr	192	394	385	201

¹ Aufgrund der Reorganisation der Staatsanwaltschaft per Juni 2014.

3. Involvierte Personen

Personen		100 %
männlichen Geschlechts	359	87.99 %
weiblichen Geschlechts	49	12.01 %
jur. Personen	0	0.00 %
Schweizerbürger/innen	161	39.46 %
Ausländer/innen	204	50.00 %
unbekannte Herkunftsländer	43	10.54 %

4.1 Verfahrensausgang nach Deliktgruppen

Deliktgruppen		Abschreibungen	Freispruch	Verurteilungen										Total
				Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (Geldbussen i. V.m. anderen Strafen)	Gemeinnützige Arbeit ¹	Geldstrafe ² (Geldstrafe i. V.m. anderen Strafen)	Freiheitsstrafen						
								bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre		
SVG		7	7	0	77 (28)	1	29 (1)	0	0	6	0	0	127	
Betäubungsmittelgesetz		2	2	0	1 (13)	1	7 (1)	0	1	12	5	3	34	
Strafgesetzbuch	Leib und Leben	7	6	2	3 (20)	0	17 (11)	2	6	11	3	5	62	
	Vermögen	7	4	0	1 (37)	1	21 (2)	8	19	34	20	9	124	
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	0	2	1	0 (2)	2	3 (2)	0	0	0	0	0	8	
	Freiheit	1	3	0	0 (4)	1	5 (1)	0	1	0	0	0	11	
	Sexuelle Integrität	1	4	0	0 (3)	0	2 (0)	0	1	5	1	1	15	
	Gemeingefährliche Delikte	1	0	0	0 (0)	0	0 (0)	0	0	0	0	0	1	
	Fälschungsdelikte	0	2	0	0 (2)	0	2 (0)	0	0	1	0	0	5	
	Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	5	1	0	8 (1)	0	4 (0)	0	0	1	0	0	19	
Total Berichtsjahr		31	31	3	90 (110)	6	90 (18)	10	28	70	29	18	406	
Total Vorjahr		18	28	5	93 (110)	3	83 (4)	10	33	69	24	18	384	
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)												2		
Total Berichtsjahr												408		
Total Vorjahr												385		

¹ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

² Teilweise in Verbindung mit Busse.

4.2 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 11 Personen betreffend häusliche Gewalt im Zusammenhang mit folgenden Deliktsgruppen beurteilt: Leib und Leben und Freiheitsdelikte.

4.3 Haftfälle und Ersatzmassnahmen anstelle von Haft

78 Personen befanden sich in Haft oder im vorzeitigen Straf-/Massnahmenvollzug und 4 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschiebe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 1 Person

Aufschub von unbedingten / teilbedingten Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 7 Personen
- stationäre Behandlung 10 Personen

Massnahmen bei Schuldunfähigkeit

- stationäre Behandlung 1 Person

6. Andere Massnahmen

- Einziehungen von Vermögenswerten 15 Personen
- Ersatzforderung 2 Personen

7. Vollzug

Bedingter, teilbedingter und unbedingter Vollzug

Von den insgesamt 108 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 90 Personen (83.3 %) den bedingten Vollzug und 1 Person (0.9 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 155 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 51 Personen (32.9 %) erhielten den bedingten Vollzug, 28 Personen (18.1 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt und 76 Personen (49.0 %) wurden zu unbedingten Strafen verurteilt.

6 Personen wurden zu unbedingter Leistung von gemeinnütziger Arbeit verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 13 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden insgesamt 21 Weisungen bei 16 Personen erteilt:

- Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen 11
- Andere 10

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 18 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 11 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.
- Bei 1 Person wurde die Vorstrafe widerrufen, der Vollzug jedoch aufgeschoben.
- Bei 13 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und wurden an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit / Anordnung von Bewährungshilfe) ausgesprochen.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 14 Personen entbunden. 4 Personen mussten zufolge unbekanntem Aufenthaltes in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über keine Neubeurteilung entschieden werden.

11. Selbständige nachträgliche Entscheide

Anträge	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Kostenerlass	3	38	41	39	0	0	39	2
Anordnung Ersatzfreiheitsstrafe	12	61	73	46	0	0	46	27
Sanktionsanpassung bei Geldstrafe / Busse gem. Art. 36 Abs. 3	1	1	2	2	0	0	2	0
Umwandlung Gemeinnützige Arbeit in Geldstrafe / Freiheitsstrafe / Busse	0	1	1	1	0	0	1	0
Verlängerung Massnahme	0	3	3	2	0	0	2	1
Abänderung Massnahme / Verwahrung	2	0	2	1	0	0	1	1
Nichtbefolgen Bewährungshilfe / Weisungen, Art. 95	0	2	2	1	0	0	1	1
Rückversetzung Massnahme / Verwahrung	0	1	1	1	0	0	1	0
Überprüfung Verwahrung / Massnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
Antrag auf Abänderung bzw. Ergänzung des Entscheids	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	18	107	125	93	0	0	93	32
Total Vorjahr	20	133	153	130	4	1	135	18

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 29 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise Gesuche um Parteientschädigungen, Gesuche betr. Honorar der amtlichen Verteidigung sowie Entscheide über Beschlagnahmegut.

13. Berufungen und Beschwerden

Bei 88 Personen (21.5 % von insgesamt 408) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 60 Beurteilte meldeten Berufung an. Von der Staatsanwaltschaft erfolgten 27 Berufungsanmeldungen (4 Mal überschneidend mit der beurteilten Person). 18 Mal wurde durch eine Privatklägerschaft Berufung angemeldet (1 Mal überschneidend mit der beurteilten Person).

Im Weiteren wurden 6 angemeldete Berufungen noch vor Weiterleitung an das Kantonsgericht zurück gezogen.

Gegen 5 verfahrensleitende Entscheide wurde Beschwerde eingereicht.

Gegen 8 verfahrensabschliessende Entscheide wurde Beschwerde eingereicht.

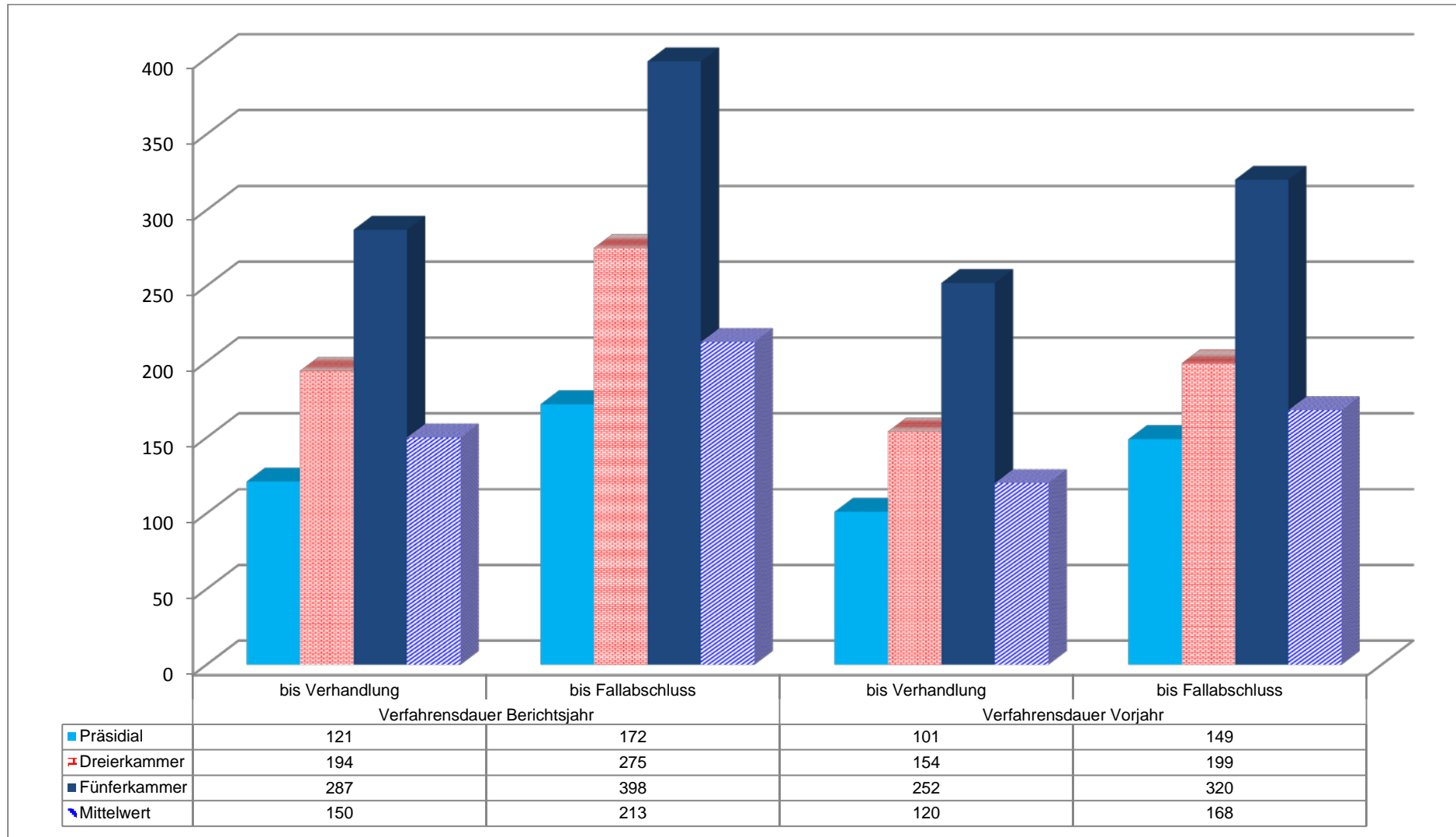
Gegen 4 Diversa-Entscheide in abgeschlossenen Verfahren und gegen 4 selbständige nachträgliche Entscheide wurde Beschwerde eingereicht.

14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer in Stunden
Präsidial		381.25
Dreierkammer		865.75
Fünferkammer		248.75
Total Berichtsjahr	417 ¹	1'495.75
Total Vorjahr	408	1'590.50

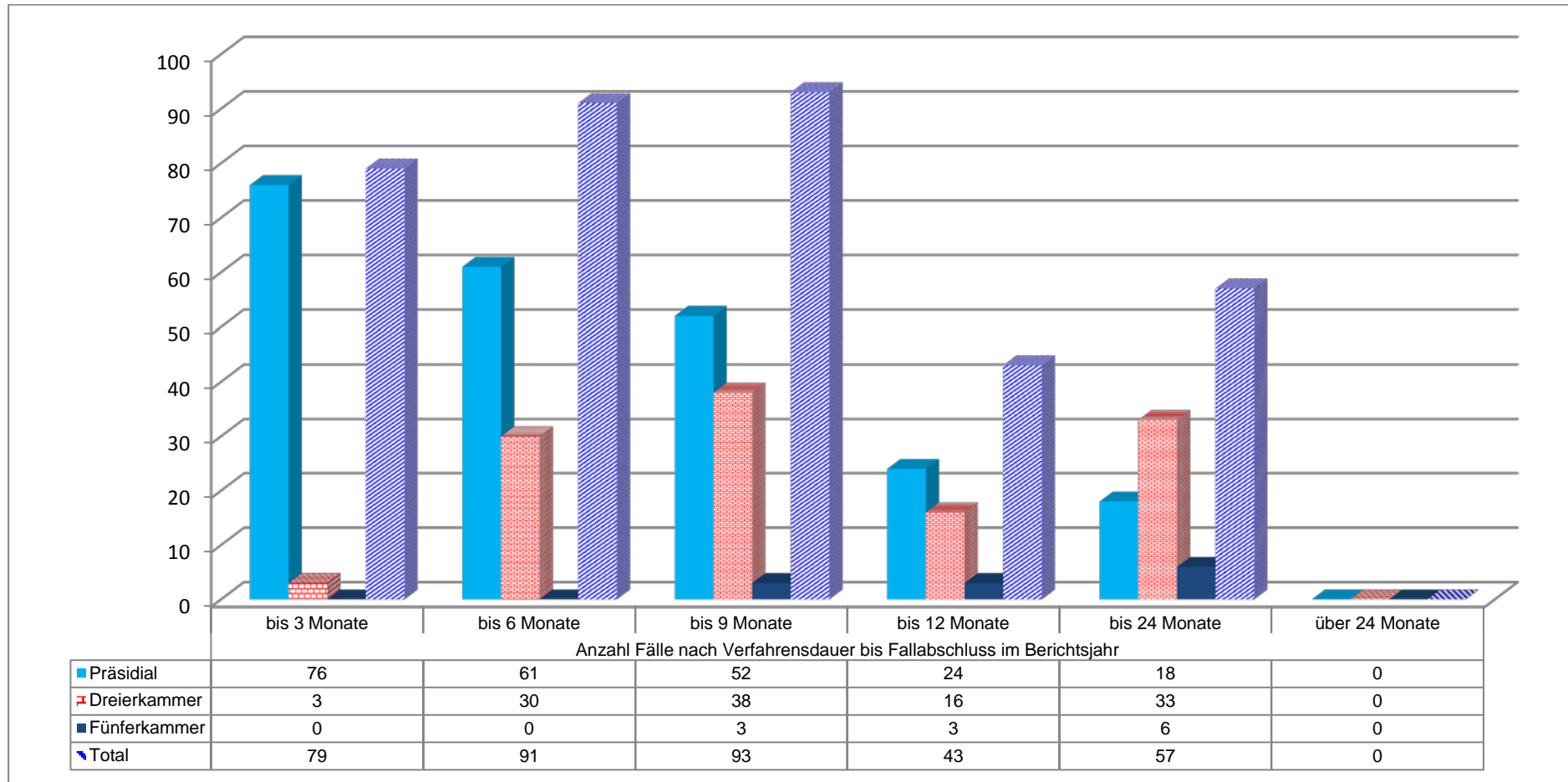
¹ Insgesamt fanden 417 Sitzungen statt, darin sind 193 Sitzungen ohne Parteiverhandlung enthalten. Diese beinhalten selbständige nachträgliche Entscheide, Diversa-Geschäfte und Abschreibungsverfügungen.

15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)



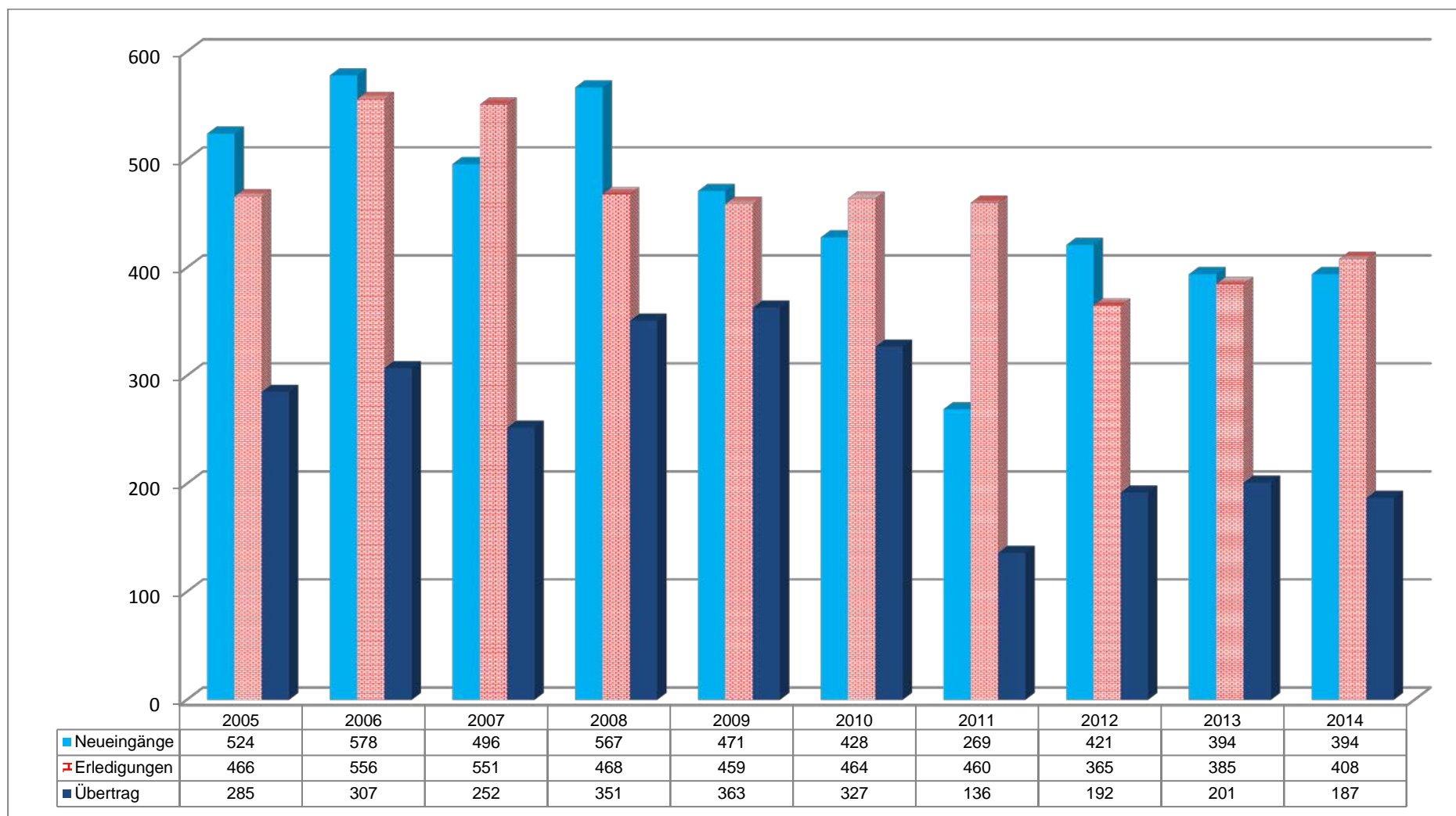
Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

17. 10-Jahresstatistik



Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	1	3	2	2
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	0	1	1	0
Diverses	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	1	4	3	2
Total Vorjahr	2	3	4	1

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche		
männlichen Geschlechts	3	100 %
weiblichen Geschlechts	0	0 %
Schweizerbürger	2	66.66 %
Ausländer	1	33.33 %

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Einweisung und Freiheitsentzug unbedingt (mit ambulanter Behandlung)	2
Rückweisung	1
Total Berichtsjahr	3
Total Vorjahr	4

4. Nachträgliche selbständige Entscheide

Im Berichtsjahr wurden 3 Kostenerlassgesuche behandelt.

5. Diversa-Geschäfte

Keine.

6. Berufungen und Beschwerden

Es erfolgte eine Berufungsanmeldung.

7. Sitzungen

Insgesamt fanden 6 Sitzungen statt (darin sind 3 Sitzungen ohne Parteiverhandlung enthalten). Die Sitzungsdauer betrug total 17.75 Stunden.

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	64	82
bis Fallabschluss	176	121

Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

Zwangsmassnahmengericht

1. Geschäfte nach Verfahrensart

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigung	Übertrag auf Folgejahr
Haftfälle	8	341	346	3
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft ¹	0	24	21	3
Geheime Überwachungsmassnahmen	3	233	234	2
Überprüfung Polizeigewahrsam ²	0	0	0	0
Diverses	1	3	2	2
Total Berichtsjahr	12	601	603	10
Total Vorjahr	3	933	924	12

¹ Wie z. B. Kontaktverbot, Meldepflicht, Ausweis- und Schriftensperre oder Auflage, sich einer ärztlichen Behandlung zu unterziehen oder einen Kurs (beispielsweise Lernprogramm gegen häusliche Gewalt) zu besuchen.

² Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

2. Art der Erledigungen

Verfahren	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Hafffälle	193	117	26	1	9	346	379
Anordnung der Untersuchungshaft	70	66	10	1	1	148	192
Verlängerung der Untersuchungshaft	68	46	1	0	3	118	111
Anordnung der Sicherheitshaft ¹	49	3	0	0	2	54	53
Verschiedenes ²	6	2	15	0	3	26	23
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	14	6	0	1	0	21	35
Anordnung von Ersatzmassnahmen	6	1	0	1	0	8	16
Verlängerung von Ersatzmassnahmen	8	4	0	0	0	12	15
Änderung/Aufheb. Ersatzmassnahmen	0	1	0	0	0	1	4
Geheime Überwachungsmaßnahmen	200	18	12	1	3	234	508
Aktive Überwachungen Beschuldigte	40	3	2	0	1	46	21
Aktive Überwachungen Dritter	8	1	4	0	0	13	12
Rück-ID Beschuldigte	86	10	3	0	1	100	95
Rück-ID Dritter	9	3	2	0	0	14	12
Zufallsfunde	32	0	0	1	0	33	36
Verschiedenes ³	25	1	1	0	1	28	332
Überprüfung Polizeigewahrsam⁴	0	0	0	0	0	0	0
Diverses⁵	1	1	0	0	0	2	2
Total Berichtsjahr	408	142	38	3	12	603	
Total Vorjahr	772	105	31	6	10		924

¹ Bei vorbestehender Untersuchungshaft.

² Darunter werden fünf weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Haftentlassungsgesuche, Verlängerung der Sicherheitshaft).

³ Darunter werden zwölf weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere verdeckte Ermittlungen, technische Überwachungen, Notsuche).

⁴ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

⁵ Darunter werden sechs Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Entsiegelungen).

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Anordnung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	8	6	0	0	0	14	69
Stawa HA Laufen	1	0	0	0	0	1	15
Stawa HA Liestal	15	6	0	0	0	21	47
Stawa HA Sissach	4	10	8 ¹	0	0	22	23
Stawa HA Waldenburg	3	3	0	1	0	7	18
Stawa HA OK/WK	2	0	0	0	0	2	20
Stawa Allgemeine HA ²	30	38	0	0	0	68	0
Stawa HA BM/OK ²	7	2	0	0	1	10	0
Stawa HA WK ²	0	1	2	0	0	3	0
Total Berichtsjahr	70	66	10	1	1	148	
Total Vorjahr	133	49	8	1	1		192

¹ Sechs Fälle betreffen denselben Fallkomplex.

² Aufgrund Reorganisation der Staatsanwaltschaft per Juni 2014.

Verlängerung der Untersuchungshaft

Herkunft	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	14	7	0	0	0	21	28
Stawa HA Laufen	2	0	0	0	0	2	7
Stawa HA Liestal	10	7	0	0	0	17	23
Stawa HA Sissach	6	1	0	0	1	8	22
Stawa HA Waldenburg	4	3	0	0	0	7	9
Stawa HA OK/WK	0	2	0	0	0	2	9
Stawa Allgemeine HA ²	26	22	1	0	2	51	0
Stawa HA BM/OK ²	4	4	0	0	0	8	0
Stawa HA WK ²	0	0	0	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft ¹	2	0	0	0	0	2	13
Total Berichtsjahr	68	46	1	0	3	118	
Total Vorjahr	87	19	4	0	1		111

Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft

Herkunft	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	9	1	0	0	0	10	20
Stawa HA Laufen	4	0	0	0	0	4	5
Stawa HA Liestal	10	0	0	0	0	10	11
Stawa HA Sissach	2	0	0	0	0	2	9
Stawa HA Waldenburg	5	0	0	0	0	5	8
Stawa HA OK/WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa Allgemeine HA ²	18	1	0	0	1	20	0
Stawa HA BM/OK ²	1	1	0	0	1	3	0
Stawa HA WK ²	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	49	3	0	0	2	54	
Total Vorjahr	48	2	0	1	2		53

¹ ZMG nur für Verlängerung zuständig (nicht für Anordnung).

² Aufgrund Reorganisation der Staatsanwaltschaft per Juni 2014.

Anordnung von Ersatzmassnahmen							
Herkunft	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	0	0	0	1	0	1	5
Stawa HA Laufen	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Liestal	3	1	0	0	0	4	5
Stawa HA Sissach	0	0	0	0	0	0	5
Stawa HA Waldenburg	0	0	0	0	0	0	1
Stawa HA OK/WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa Allgemeine HA ¹	3	0	0	0	0	3	0
Stawa HA BM/OK ¹	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA WK ¹	0	0	0	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	6	1	0	1	0	8	
Total Vorjahr	16	0	0	0	0		16

¹ Aufgrund Reorganisation der Staatsanwaltschaft per Juni 2014.

Geheime Überwachungsmaßnahmen

Herkunft	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	15	0	1	0	0	16	51
Stawa HA Laufen	0	0	2	0	0	2	9
Stawa HA Liestal	12	1	0	0	1	14	24
Stawa HA Sissach	9	0	5	0	0	14	33
Stawa HA Waldenburg	23	1	0	1	0	25	19
Stawa HA OK/WK	11	0	1	0	1	13	370
Stawa Allgemeine HA ¹	64	9	2	0	1	76	0
Stawa HA BM/OK ¹	60	6	1	0	0	67	0
Stawa HA WK ¹	6	0	0	0	0	6	0
Jugendanwaltschaft	0	1	0	0	0	1	2
Total Berichtsjahr	200	18	12	1	3	234	
Total Vorjahr	471	32	3	2	0		508

4. Anzahl und Dauer der Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl	Dauer
Präsidium	154	151 Stunden
Total Berichtsjahr	154	151 Stunden
Total Vorjahr	180	154 Stunden

¹ Aufgrund Reorganisation der Staatsanwaltschaft per Juni 2014.

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Vergleiche	Klagebewilligungen	Angenommene Urteilsvorschlage	Entscheide mündlich begründet	Entscheide schriftlich begründet	Anderere Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr	Definitiv erledigt vor Friedensrichteramte
1. Aesch	2	30	32	7	13	0	1	0	5	6	13
2. Reinach	4	34	38	13	16	3	0	0	6	0	22
3. Allschwil	6	38	44	15	16	0	1	0	5	7	21
4. Binningen	11	49	60	17	27	1	0	0	10	5	28
5. Arlesheim	1	42	43	13	22	0	0	2	2	4	17
6. Birsfelden	21	58	79	11	33	1	1	0	17	16	30
7. Oberwil	3	70	73	10	37	0	0	8	14	4	32
8. Laufen	0	55	55	17	18	1	0	0	7	12	25
9. Liestal	0	73	73	7	41	0	1	3	14	7	25
10. Bubendorf	0	24	24	9	9	0	0	0	2	4	11
11. Frenkendorf	0	24	24	5	11	0	0	1	5	2	11
12. Pratteln	12	39	51	16	23	1	0	0	4	7	21
13. Sissach	0	48	48	19	15	1	0	0	10	3	30
14. Gelterkinden	5	24	29	5	13	0	3	0	2	6	10
15. Waldenburg	2	36	38	8	13	5	1	1	5	5	20
Total Berichtsjaar	67	644	711	172	307	13	8	15	108	88	316
Total Vorjaar	67	830	897	235	327	20	18	37	193	67	503

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte per 31. Dezember 2014

Gericht	Anzahl MA (ohne nebenamtliche Richter/innen und Volontär/innen)	Stellen
Kantonsgericht	55	42.40
Strafgericht	37	34.70
Steuer- und Enteignungsgericht	7	5.53
Zivilkreisgericht BL West	26	20.65
Zivilkreisgericht BL Ost	17	12.50
Total	142	115.78

Bei den Gerichten waren per 31.12.2014 64 Männer (davon 29 in Teilzeit) und 78 Frauen (davon 55 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 81.5 % (Männer 88.1 %, Frauen 76.2 %), derjenige der Teilzeitmitarbeitenden 68.8 % (Männer 73.3 %, Frauen 66.2 %).

Gerichtsmitglieder

Kantonsgericht

Gerichtskonferenz

Präsident: Brunner Andreas
Vizepräsidentin: Baltzer Christine
Mitglieder: Bauer Thomas
Brodbeck Peter
Corvini Ivo
Eglin Dieter
Gass Stephan
Gysin Dieter (ab 1.4.2014)
Häring Daniel
Laeuchli Irene
Meuli Eva
Preiswerk Franziska
Rosa Enrico
Ruckstuhl Niklaus
Spindler Christoph

Geschäftsleitung der Gerichte

Präsident: Brunner Andreas (30 %)
Vizepräsidentin: Baltzer Christine
Mitglieder: Corvini Ivo
Eglin Dieter
Preiswerk Franziska
Ersatzmitglieder: Bauer Thomas (bis 31.3.2014)
Gysin Dieter (ab 1.4.2014)
Meuli Eva
Rosa Enrico
Erster
Gerichtsschreiber: Gfeller Daniel
Gerichtsverwalter: Leber Martin

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidentin: Preiswerk Franziska
Vizepräsident: Walther Beat
Mitglieder: Clausen Markus
Haidlauf Christian
Jeanneret Claude (ab 1.4.2014)
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan

Abteilung Zivilrecht

Präsidiën: Baltzer Christine (bis 31.8.2014 100 %, danach 70 %)
Bauer Thomas (ab 1.4.2014 30 %, ab 1.9.2014 60 %, z. Zt. 50 % besetzt)

Vizepräsidentin: Jermann Richterich Barbara

Mitglieder: Borer René (bis 30.6.2014)
Freiburghaus Dieter
Schürmann Edgar (bis 31.3.2014)

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidiën: Brunner Andreas (60 %)
Meuli Eva (70 %)

Vizepräsident: Enderle Christof

Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Guex Michael (bis 31.3.2014)
Hersberger Beat (ab 1.4.2014)
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Thommen Yves

Abteilung Strafrecht

Präsidenten: Eglin Dieter
Bauer Thomas (bis 31.3.2014, 70 %)
Rosa Enrico (ab 1.4.2014, 70 %)

Vizepräsidenten: Gass Stephan
Mattle Markus

Mitglieder: Afheldt Susanne (ab 1.6.2014)
Hersberger Beat (bis 31.3.2014)
Hess Helena
Schaub Regina (bis 31.3.2014)
Schmidli Beat (bis 31.3.2014)
Schürmann Edgar (ab 1.4.2014)
Tobler Peter

Bezirksgericht Arlesheim bis 31. März 2014

Kammer I
Präsidentin: Moll Flückiger Sibylle
Vizepräsidentin: Sarasin Ursula
Mitglieder: Brugger Heini
Feldges Vera
Fesli Salman
Kornicker Danièle

Kammer II
Präsident: Hofmann Roland
Vizepräsidentin: Schellenberg Lisbeth
Mitglieder: Karrer Yvonne
Kiefer Rudolf
Umiker Barbara
Wolf Andrea

Kammer III
Präsidentin: Speiser Susanne
Vizepräsident: Mohler Manuel
Mitglieder: Giger Heinz
Odermatt Christine

Kammer IV
Präsident: Leuenberger Marcel
Vizepräsidentin: Friedli Cornelia
Mitglieder: Amrein Susanne
Jagtap Arvind
Jundt Werner

Bezirksgericht Laufen bis 31. März 2014

Präsident: Lanz Beat (70 %)
Vizepräsidentin: Asprion Stöcklin Sabine
Mitglieder: Buri Hans
Hebeisen Hans
Rem Hans
Scherrer Gabriela
Scholer Daniel

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West ab 1. April 2014

Kammer I
Präsidentin: Moll Flückiger Sibylle (80 %)
Vizepräsidentin: Sarasin Ursula
Mitglieder: Fesli Salman
Kornicker Danièle

Kammer II
Präsident: Hofmann Roland
Vizepräsidentin: Wolf Andrea
Mitglieder: Zwicky Margot

Kammer III
Präsidentin: Speiser Susanne
Vizepräsident: Mohler Manuel
Mitglieder: Scheuner Daniel

Kammer IV
Präsident: Leuenberger Marcel
Vizepräsidentin: Friedli Cornelia
Mitglieder: Jagtap Arvind

Kammer V
Präsident: Lanz Beat (90 %)
Vizepräsidentin: Asprion Stöcklin Sabine
Mitglieder: Rem Hans
Scholer Daniel

Bezirksgericht Liestal bis 31. März 2014

Präsidiën: Brodbeck Peter (80 %)
Erbacher Christian (80 %)

Vizepräsidiën: Brand Irmgard
Häring Daniel

Mitglieder: Bettler Manfred
Hartmann Käfer Marlies
Mundschin Patrick
Nietlispach Wegmann Brigitte

Bezirksgericht Sissach bis 31. März 2014

Präsidium: Blattner Doris (50 %)

Vizepräsident: Zweifel Hans-Rudolf

Mitglieder: Gürtler Sabina
Henny Heiner
Marbet Annemarie

Bezirksgericht Gelterkinden bis 31. März 2014

Präsidium: Blattner Doris (30 %)

Vizepräsident: Sommer Alfred

Mitglieder: Buess Jürg
Grieder Roger
Peter Simone

Bezirksgericht Waldenburg bis 31. März 2014

Präsidium: Gysin Dieter (40 %)

Vizepräsident: Mesmer Jürg

Mitglieder: Dreier Karl
Hofer Verena
Minder Katharina

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost ab 1. April 2014

Präsiden: Blattner Doris (80 %)
Brodbeck Peter (80 %)
Erbacher Christian (80 %)
Gysin Dieter (40 %)

Vizepräsidien: Häring Daniel
Peter Simone
Sommer Alfred
Zweifel Hans-Rudolf

Mitglieder: Buess Jürg
Brand Irmgard
Hartmann Käfer Marlies
Marbet Annemarie

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsident: Baader Caspar (50 %, z. Zt. 23 % besetzt)

Vizepräsident: Schneider Laurenz

Mitglieder: Elbert Margrit
Felix Jörg
Leumann Pascal
Richner Robert
Salathe Peter
Spitz Philippe
Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsident: Corvini Ivo (50 %)

Vizepräsident: Waldmeier Thomas

Mitglieder: Assolari Danilo
Issler Peter
Jagtap Arvind (ab 1.4.2014)
Vetter Peter (bis 31.3.2014)

Strafgericht

Präsidiën:	Jent Adrian Kiss Jacqueline Laeuchli Irène Rosa Enrico (bis 31.3.2014) Schmidli Beat (ab 1.4.2014) Schröder Andreas Seiler Daniel
Vizepräsidiën:	Brunner André M. Grieder Béatrice (bis 31.3.2014) Ivanov Daniel (ab 1.4.2014) Karrer Robert Roth Monika Spindler Christoph Spitz Philippe
Mitglieder:	Abt Simone Bohny Schuler Marie-Louise Fabry Marion Faller Andreas Frei Elsbeth Hungerbühler Lea (ab 1.4.2014) Ivanov Daniel (bis 31.3.2014) Keller Sibylle Meyer López Annette Müller Pia Nüssli Nicole Roth Somlo Ursula Schaub Heidi Schuler Alois (bis 31.3.2014) Schweizer Anita Zähndler Aimò (ab 1.4.2014)
Ersatzmitglieder:	Faccioli Franco Graf Annemarie Kohli Alfred Scaioli Patrizia

Jugendgericht

Präsidiën: Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Rosa Enrico (bis 31.3.2014)
Schmidli Beat (ab 1.4.2014)
Schröder Andreas
Seiler Daniel

Mitglieder: Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia

Zwangsmassnahmengericht

Präsidiën: Schröder Andreas (Vorsitz ab 1.4.2014)
Jent Adrian (Vorsitz bis 31.3.2014)
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Rosa Enrico (bis 31.3.2014)
Schmidli Beat (ab 1.4.2014)
Seiler Daniel

Vizepräsidien: Brunner André M.
Grieder Béatrice (bis 31.3.2014)
Ivanov Daniel (ab 1.4.2014)
Karrer Robert
Roth Monika
Spindler Christoph
Spitz Philippe

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

- Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):
Kiebele Urs
Schneider Roger
- Kreis 2 (Reinach):
Billerbeck Markus
Senn Ernst
- Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):
Bubendorf Miriam
Meyer Beat
Winter Jean-Jacques
- Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):
Herzog Doris
Inäbnit Sven
Oppliger Sven
- Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):
Lanz-à Porta Ursina
Maritz Lisbeth
- Kreis 6 (Birsfelden-MuttENZ):
Holzhaue Hans (zurückgetreten per 1.4.2014)
Roth Somlo Ursula (gewählt am 30.11.2014)
Thurthaler Esther
- Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):
Menzinger Friedlin Miriam
Renggli Urs
Strub Urs
- Kreis 8 (Laufen-Blauen-Brislach-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):
Baumann Peter
Haussener Daniel
Hueber Benno
- Kreis 9 (Liestal-Lausen):
Jeitziner Karin
Kuster Heinz
- Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):
Roth Daniel

Schällmann Albert

Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):
Gröflin Liselotte
Wolf Martin

Kreis 12 (Pratteln-Augst):
Käch Susanna
Schäublin Ruth

Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepfingen-Häfelfingen-Itingen-
Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-
Thürnen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):
Brunner André
Monetti Karin

Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-
Oltingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-
Tecknau-Wenslingen-Zeglingen):
Bieri Peter
Rossi Bruno

Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-
Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-
Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):
Casagrande Urs
Kurmann Alfredo

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsident:	Eglin Dieter
Vizepräsident:	Erbacher Christian
Ordentliche Mitglieder:	Berger Götz Elisabeth Gass Roland Weible Imhof Claudia
Ersatzmitglieder:	Baader Michael Kiss Jacqueline Laeuchli Irene Leuenberger Marcel Ramseier Thomas
Aktuar:	Neumann Pascal
Stv. Aktuar:	Steinemann Stefan

Anwaltsprüfungskommission

Präsident:	Brunner Andreas
Mitglieder:	Breitenmoser Stephan Freiburghaus Dieter Hofmann Roland Matiaska Natalie Mettler Christoph Ruckstuhl Niklaus Schröder Andreas Schürmann Edgar Speich Hans-Jakob Spitz Philippe Vollenweider Doris Widmer Lüchinger Corinne
Aktuariat:	Hofer Doris
Juristische Sekretärin:	Vögtli Barbara

Liestal, im April 2015

Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident
Andreas Brunner

Gerichtsverwalter
Martin Leber